AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
REGMED 01A022879

Telfer Blatt

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs Jahrgang 17 - Ausgabe 155 - 3. November 2006

Hut ab

In dieser neuen Rubrik wollen wir zukünftig auf gute Taten aufmerksam machen, die der Gemeinde zu Gute kommen.

Handtücher, Badetücher, Badevorleger, Bettwäsche und Tischdecken in gutem Zustand aus dem Hotel Interalpen haben das Altenwohnheim Telfs / Umgebung und der Kindergarten St. Georgen geschenkt bekommen.
Dafür gebührt den zuständigen Leuten im "Interalpen" ein herzliches Dankeschön.

Diese beiden Herren und zwei ihrer Kollegen reden ein wichtiges Wort mit, wenn es um die Bewerbung für die Polizei- und Feuerwehr-Weltspiele 2013 geht. Sie machten sich ein Bild vom Sportzentrum Telfs. ***Seite 3***

ALLE FRAKTIONEN BESIEGELTEN DEN EINSTIMMIGEN BESCHLUSS mit einem Glas Sekt: GR Dipl.-VW Peter Lobisser, GR Christoph Walch (Grüne), GR Renate Sailer (ÖVP), AL Mag. Bernhard Scharmer, Bgm. Dr. Stephan Opperer (linkes Bild v.l.); Opperer, Scharmer, GR Martin Waldhart, GR Angelika Braun (beide ÖVP), VBgm. Peter Gritsch und GR Helmut Koch (beide SPÖ).

Kooperation und Projekt einstimmig

Eine zukunftsweisende Entscheidung einstimmig getroffen haben Aufsichtsrat der GWT, GWT-Generalversammlung und der Telfer Gemeinderat am Freitag. Die Gemeinde geht eine Kooperation mit der TIWAG ein und beteiligt sich am Innkraftwerk der IKB.

Sehr gut vorbereitet hatten Bgm. Dr. Stephan Opperer und die Gemeindewerke-Direktoren Mag. Christian Braito und DI Christian Weber das Gesamtpaket, an dessen Schnur die Aufschrift "Stromerzeugung statt Stromverteilung" hängt.

Beides ist an sich nicht neu. Der jetzt extrem günstige Zeitpunkt macht es aus:

- Die Aufrechterhaltung des Stromnetzes ist defizitär und wird immer teurer.
- Die Tiwag will strategisch kooperieren und die einheitliche Versorgung des Landes sichern.
- Das schon öfter geplante Laufkraftwerk bei Rietz passt den IKB gerade jetzt gut ins Kopzept.

Die Kooperation bedeutet, dass die GWT-Stromkunden zukünftig Tiwag-Kunden werden und dabei durch den Wegfall der Gebrauchsabgabe sparen. Wichtig: Die Kraftwerke bleiben selbstverständlich im Eigentum der MG Telfs.

Das Laufkraftwerk entsteht im öffentlichen Wassergut Inn. Sein Bau ist ohne große Natureingriffe möglich - ein Speicherteich nicht erforderlich. Außerdem hat man schon beim Autobahnbau das Brückenbauwerk entsprechend errichtet und den Damm entsprechend aufgeschüttet. "Klar ist, dass die IKB das Laufkraftwerk auch bauen könnten, ohne uns zu fragen", unterstreicht Opperer das Interesse der Gemeinde an einer Mitsprache via Beteiligung. Heimische Wirtschaft und Arbeitsmarkt erhalten einen kräftigen Impuls. Immerhin werden in vier Jahren Bauzeit rund 65 Mio. Euro investiert.

Die TIWAG zahlt für die Übernahme des Stromnetzes 13,1 Mio. Euro an die Hoheitsverwaltung. Dieses Summe wird zum Teil als Kapitalaufstockung für die GWT verwendet - für die Beteiligung am Laufkraftwerk. Der andere Teil bleibt bei der Gemeinde, die damit in der Zukunft entsprechend arbeiten kann.

Durch den Wegfall der Gebrauchsabgabe gilt beim Strompreis ab 1.1.2007 gleiches Recht für alle - für Gewerbebetriebe ein wichtiger Beitrag zur Standortsicherung.

Als angenehmer "Nebeneffekt" kommt der Freizeitpark Sauweide dazu. Dort ist eine breite Palette von Sport- und Freizeiteinrichtungen denkbar. ***Seite 3***

Viele Vorteile

- ✓ Strompreissenkung für bisherige GWT-Kunden
- ✓ Hochwasserschutz deutlich verbessert
- ✓ Freizeitpark in der Sauweide
- ✓ Transparenz
- ✓ Kulturförderung auf zehn Jahre
- ✓ die vom Netzbetrieb betroffenen bestehenden Arbeitsplätze können im wesentlichen gesichert werden
- ✓ Kraftwerke bleiben in Gemeindehand
- ✓ gewaltiger Wirtschaftsimpuls (ca. 65 Mio. Euro)
- ✓ Budgetstabilisierung
- ✓ Durchstich beim Bauhof-Umbau als Querverbindung von der Bahnhofstraße zum Sicherheits zentrum

Können bei den großen Herbstübungen gezeigt

Die große Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr war ein Höhepunkt im gewaltigen Jahrespensum der Florianijünger. Die Gemeinde weiß das zu schätzen. Im Bild meldet Gruppenkommandant Gustav Stangl den Stand der Dinge - VBgm. Michael Raffelsberger, Bgm. Dr. Stephan Opperer, Kdt.-Stv. Franz Oberleitner und Kommandant Peter Larcher (v.l.). Eine Woche später stellten bei der großen Gemeinschaftsübung unter der Leitung von Alois Bernhard Bergrettung, Bergwacht, Rettung, Feuerwehr und Polizei ihr Können unter Beweis. ***Seite 8***

Spatenstich

Mit dem Spatenstich für die neue Bundesschule beginnt im Bildungswesen der MG Telfs ein wichtiges neues Kapitel.

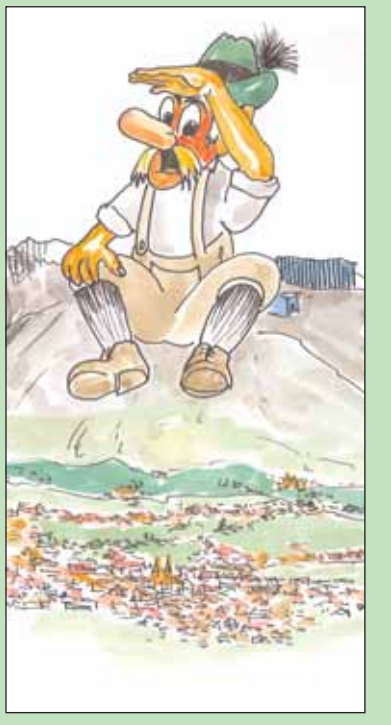
Am 8. November um 9 Uhr ist offizieller Baubeginn. Bis Anfang des Schuljahres 2008 wird das Gebäude mit Tiefgarage und Dreifachturnhalle sowie entsprechenden Außenanlage fertig sein. ***Seite 13***

Kindlmarkt

Der traditionelle Christkindlmarkt der Bäuerinnen findet heuer am 2. Dezember in Birkenberg statt. Diesmal wartet eine besondere Überraschung.
Siehe Seite 6

Telfelix Mundeler

Im Summer hunn i mer fir mein Computer an Strom auf die Munde legn lossn. Hobm zwo bearige Burschen vo die GWT tadellos inschtalliert! Iatz schicken's mer olm die Rechnung - somt Gebrauchsabgabe. I brauch' den Strom! Af oamol hoaßt's ober, i brauch die 6 % Gebrauchsobgobe nimmer zohl'n - mei Strom weart billiger, wenn die GWT mit der TIWAG zsommtian. Sölle Kooperationen mog i!



Karikatur: Georg Brückl

Kontrollausschuss topp

Halbzeit feierte der Überprüfungsausschuss der MG Telfs mit seiner 18. Sitzung in der laufenden Periode.

Obmann GR Hermann Pircher (Bild) wartete mit einer kleinen Überraschung auf. "Vom Land sind im einzigen gesetzlich vorgesehenen Ausschuss vier Sitzungen jährlich vorgesehen. Wir halten sechs ab. Und 6 x 6 : 2 = 18", informierte er die Ausschussmitglieder GR Christian Härting, GR Christoph Stock, GR Angelika Braun, Beirat Erich Kugler, GV Sigrid Gsodam, GR Armin Lachberger und GR Rosalinde Kollmitzer sowie Kassenleiterin Doris Ruetz und Amtsleiter AL Mag. Bernhard Scharmer.

Obmann Pircher dankte allen Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für die konstruktive, unpolitische und faire Zusammenarbeit.

Tätigkeitsbericht

- ✓ Einführung Überprüfungsausschuss
- ✓ Einführung Buchhaltung (Kameralistik)
- ✓ Belegprüfungen
- ✓ Überschreitungsliste
- ✓ Überprüfung Versicherungen
- ✓ Bericht Bankgebühren
- ✓ Bericht Zinsverhandlungen mit Hypo Tirol Bank
- ✓ Überprüfung Abrechnung Arge Alp 2002 - 2003 (Mag. Ewald Heinz)
- ✓ Überprüfung Abrechnung div. Veranstaltungen (Mag. Ewald Heinz)
- ✓ Überprüfung Rathaussaal
- ✓ Bericht Sozialangelegenheiten durch Arnold Wackerle
- ✓ Bericht Ausschreibung Toner
- ✓ Schlussbericht Prüfungen Nebenkassen
- ✓ Abrechnung Mag. Heinz Ewald
- ✓ Aufwendungen „Soziale Angelegenheiten" der Gemeinde
- ✓ Daueraufträge
- ✓ Rechnungsabschluss 2004
- ✓ Abrechnung Ritschenverbauung
- ✓ Bericht Griesbachverbauung
- ✓ Überprüfung Interregional
- ✓ Überprüfung Musikschule
- ✓ Div. Belegprüfungen
- ✓ Bericht Interregional
- ✓ Überprüfung Musikschule
- ✓ Div. Belegprüfungen Interregional und Musikschule
- ✓ Überprüfung Bilder
- ✓ Rechnungsabschluss 2005
- ✓ Überprüfung Jagdpachtverträge

Jede Tagesordnung enthält routinemäßig folgende Punkte:
1. Überprüfung der Bankstände
2. Überprüfung der Überschreitungsliste

Fortbildung: Motivation und Führungsstil

Führungskräfte-Verhalten und Mitarbeiter-Motivation sind zwei wesentliche Themen einer modernen Betriebsführung.

AL Mag. Bernhard Scharmer hat ein langfristiges und nachhaltiges Weiterbildungsprogramm für die (leitenden) MItarbeiterInnen der MG Telfs entwickelt. Themen waren bisher schon: Telefonschulung, Zeit- und Zielmanagement.

Diesmal widmete sich der Vortragende Christian Leiss (links) vorwiegend der Motivation. "Man kann Mitarbeiter von außen nicht wirklich motivieren - aber man kann demotivierende Umstände verringern. Motivieren kann sich der Mensch nur selbst - das ist Einstellungssache."

CHRISTIAN LEISS begrüßte im Seminar u.a. Karin Gufler (AWH), KL Doris Ruetz, RL Sabine Hofer, RL Hubert Mussack, DI Christian Weber, Arnold Wackerle, AL Mag. Bernhard Scharmer und DI Gerhard Heregger (v.l.).

Leiss unterscheidet in einer Belegschaft aktive Pioniere, schnelle und langsame "Follower" (Mitmacher). Es gebe auch Mitarbeiter, die nirgends mitziehen.

Weitere Themen der Fortbildung: Der nicht immer leichte Umgang mit schwierigen Kunden und Mitarbeitern.

Amtsleiter und Bürgermeister: Motivation, Dienstrecht

Dr. Herbert Köfler, VBgm. Dr. Christoph Platzgummer, AL Mag. Bernhard Scharmer, FLGT-Obmann Mag. Christian Wieser (v.l.)

Tirols Gemeindeamtsleiter und Bürgermeister tagten am Grillhof zu den Themen Mitarbeitermotivation, Personalentwicklung und Dienstrecht.

Ungewöhnliche Töne waren auf der Fachtagung der leitenden Gemeindebediensteten Tirols zu hören. Vor mehr als 60 Bürgermeistern und Gemeinde-Amtsleitern erhielten Motivation und Kommunikation zentralen Stellenwert.

Moderator AL Mag. Bernhard Scharmer (Telfs) begann launig: „Wenn ein Mitarbeiter an Hawaii denkt, ist er weder auf Hawaii noch im Büro."

„Es ist besonders wichtig, dass Führungskräfte und Mitarbeiter gemeinsame Ziele formulieren", unterstrich Innsbrucks VBgm. Dr. Christoph Platzgummer: „Es hat wenig Sinn, wenn sich alle die Seele aus dem Leib rennen und niemand weiß wohin." Stark veränderte Rahmenbedingungen verlangen eine geänderte öffentliche Verwaltung. Zu oft seien gute Leute an den falschen Stellen eingesetzt.

Dr. Herbert Köfler, Personalchef der Stadt Innsbruck, betonte das Gespräch: „Wir haben 2.000 Mitarbeiter. Mit einem einzigen führen wir einen Prozess." Es komme in erster Linie auf die konsequente Schulung der Führungskräfte an.

Blaulicht-Dank

Der heurige Sommer war reich an Veranstaltungen. Sie konnten teilweise nur dank der Blaulichtorganisationen abgewickelt werden. Brandsicherheitswachen, Absperrungen, Ordnerdienste und Parkplatzeinweisung bei Großveranstaltungen bringen den Freiwilligen viel Arbeit. Den Veranstaltern muss klar sein, dass diese Leistungen der Blaulichtorganisationen nicht selbstverständlich sind. Ich möchte im Namen der Gemeindeverwaltung der Feuerwehr, Rettung, Bergrettung, Bergwacht und Polizei beim nächsten Blaulichtstammtisch dafür danken. Dann werden wir schon über den kommenden Winter reden und die Katastropheneinsatzleitung konstituieren.

AL Mag. Bernhard Scharmer

Foto:Scharmer

Mieterversammlung "Weinberg"

Auf die Einlösung der Kaufoption vorbereiten können sich die Mieter der Wohnanlage Weinberg. Die Gemeinde war wegen wirtschaftlicher Probleme des Bauträgers als Eigentümerin eingesprungen und bot diese hochwertige Anlage in bester Lage zu sozialen Bedingungen an. AL Mag. Bernhard Scharmer und Hausverwalter Hansjörg Strasshofer besprachen mit den Mietern jetzt vorzeitig den 2011 möglichen Kauf der Wohnungen und die Finanzierungsmöglichkeiten.

Impressum: Telfer Blatt, Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111; Handy 0676/8303 8305; E-Mail: telferblatt@telfs.com Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 5.800
Alle nicht bezeichneten Fotos von (wisch).

Kloster Jahresprogramm 1. Teil

Transitus des Heiligen Franziskus
Feier des Heimganges in Vergegenwärtigung und Gottesdienst
Dienstag, 3. Oktober, 19.00 Uhr Klosterkirche

Aus der Mitte leben
Ein spiritueller Tag für Männer
Samstag, 11. November, 09.30 - 16.30 Uhr
Leitung Br. Philipp Wahlmüller

Oasentag zum Advent
Impulse, Zeiten der Stille und Eucharistiefeier
Samstag, 2. Dezember, 09.30 - 16.30 Uhr
Leitung Br. Johannes Schneider, Br. Ulrich M. Rauch

Weg der Achtsamkeit
Hinführung zum Herzensgebet
Freitag, 15. Dezember, 17.00 Uhr bis
Sonntag, 17. Dezember, nach dem Mittagessen
Leitung Maria-Regina Strugholtz, Liturgie Br. Philipp

Betend ins neue Jahr
Eucharistische Anbetung und Vigilfeier
Sonntag, 31. Dezember, 23.00 Uhr bis
Montag, 1. Jänner, 1.00 Uhr Klosterkirche

Kurzexerzitien im Schweigen
Dienstag, 2. Jänner, 17.00 Uhr bis
Samstag, 6. Jänner, nach dem Frühstück
Leitung Br. Philipp , Br. Ulrich M.

Franziskanische Exerzitien
Impulse, Schweigen, Eucharistiefeier
Sonntag, 11. Februar, 17.00 Uhr bis
Samstag, 17. Februar, nach dem Frühstück
Leitung Br. Wolfgang Heiß

Netzübergabe und Laufkraftwerk

Einhellig für eine Kooperation auf dem Gebiet der Eletrizitätserzeugung sprach sich der Gemeinderat der MG Telfs vorigen Freitag aus. Wichtigstes Projekt: Das Laufkraftwerk am Inn.

Nach der positiven Entscheidung des Gemeinderates ist der Weg grundsätzlich frei für große wirtschaftliche Weichenstellungen in der Marktgemeinde Telfs. Danach strukturieren die im Alleineigentum der Gemeinde stehenden Gemeindewerke Telfs GmbH. (GWT) ihre Geschäftsfelder neu. Die GWT gehen zu diesem Zweck eine umfassende, projektbezogene Kooperation mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG und der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB AG) ein. Konkret soll das GWT-Stromnetz mit dem der TIWAG zusammengeführt werden. Weiters ist geplant, dass die IKB ein Laufkraftwerk am Inn errichten, an dem sich die GWT beteiligen werden.

Die Details dazu erläuterten der Telfer Bürgermeister Dr. Stephan Opperer, IKB-Vorstandsvorsitzender Dr. Elmar Schmid, TIWAG-Vorstandsvorsitzender Dr. Bruno Wallnöfer sowie die GWT-Geschäftsführer Mag. Christian Braito und DI (FH) Christian Weber bei einem gemeinsamen Pressegespräch am Montag im Kraftwerk Weiher.

Sichere Versorgung durch Zusammenarbeit

„Energiepolitik und eine sichere Energieversorgung sind in Zukunft nur dann sinnvoll möglich, wenn wir uns in Tirol einig sind und zusammenarbeiten“, betonte Opperer, und eben dies geschehe nun zwischen den Partnern GWT, TIWAG und IKB.

Das Stromnetz

Die Kooperation der GWT mit der TIWAG sieht die Übernahme des Verteilernetzes Strom (rund 127 km) samt den dazugehörigen Anlagen und den ca. 4.600 Haushalte umfassenden GWT-Kundenstock (Strom) durch die TIWAG vor. Nach dieser Strukturbereinigung wird auch jenes Drittel der Telfer Haushalte von der TIWAG versorgt, die bisher am Leitungsnetz der GWT hingen. Alle Kraftwerke und Wasserrechte bleiben im Alleineigentum der MG Telfs.

ALLE HÄNDE OBEN: Das Gesamtpaket Kooperation mit der Tiwag - Beteiligung am Laufkraftwerk der IKB wurde einstimmig beschlossen. Im Bild GR Christoph Walch (Grüne), GV Johann Ortner, VBgm. Michael Raffelsberger (beide ÖVP) und VBgm. Peter Gritsch (SPÖ).

Nützliche Arbeitsteilung

Für die TIWAG bedeutet ihr Engagement in Telfs eine sinnvolle weitere Arrondierung ihres Netzes, erläuterte Wallnöfer. Wenn IKB und Gemeindewerke Telfs gemeinsam ein Laufkraftwerk zur Erzeugung von Grundlaststrom errichten, dann handle es sich dabei um eine nützliche Arbeitsteilung mit der TIWAG. Denn diese wolle sich laut Wallnöfer auf die Umsetzung der vier projektierten Speicherkraftwerke konzentrieren.

Den Ertrag aus der Netz-Ablöse investieren die GWT teilweise in den, hauptverantwortlich von der IKB geplanten, Bau eines Innkraftwerkes Telfs. Davon wiederum profitieren laut Braito die GWT durch eine beträchtliche Erhöhung der Strom-Eigenerzeugung.

Das Innkraftwerk Telfs

„Auch für die IKB AG bedeutet das geplante Innkraftwerk Telfs eine enorme Verstärkung der Eigenstromerzeugung aus Wasserkraft. Schon bis-

DAS YBBSKRAFTWERK DORFMÜHLE liegt in einer ähnlichen landschaftliche Umgebung wie die Sauweide. Im Hintergrund die Flussausleitung mit Badeteich.

her wird ein Großteil der Eigenerzeugung durch die Laufkraftwerke an der Sill und der Ruetz abgedeckt“, erklärte Schmid. Es ist vorgesehen, den Inn auf Höhe von Telfs-West/Rietz in Richtung Stams zwischen der Autobahn und dem Hangmassiv Mieminger Plateau rund 4 km zurückzustauen und abzuarbeiten.

Rund 65 Mio. Euro Gesamtinvestition

Die Ausbauleistung des Laufkraftwerkes Telfs soll 14 MW betragen, das Jahres-Regelarbeitsvermögen ca. 80 GWh. Die Nutzfallhöhe beträgt je nach Jahreszeit zwischen 7 und 10 Meter. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 65 Mio. Euro. Zur Umsetzung ist eine Errichtungs- und Betriebsgesellschaft vorgesehen. An dieser kann sich die GWT bis zu 25 % beteiligen.

Mit allen Beteiligten reden

In der ersten Phase wird ein Vorprojekt erstellt, um alle Voraussetzungen für die Einreichung des Projekts bzw. die erforderlichen Genehmigungen zu schaffen.

An der Spitze aller Anstrengungen stehe nun eine umfassende und transparente Kommunikation mit allen Beteiligten, wie Nachbargemeinden, Grundeigentümern, Landwirtschaft, umweltinteressierten Bürgerinnen und Bürgern usw., versicherten Opperer und Schmid.

Anhand vergleichbarer Projekte könnte nach dem Startschuss mit einer Inbetriebnahme in etwa fünf Jahren gerechnet werden. Ebenfalls angedacht ist eine Reihe in das Projekt integrierter Freizeiteinrichtungen. Von einem Badesee (Innausleitung) bis zu einem Wasserschi-Lift ist alles denkbar.

Rücksicht auf die Umwelt

Besonderes Augenmerk wollen die Projektanten des Innkraftwerkes dem rücksichtsvollen Umgang mit Natur und Umwelt widmen, erklärten Opperer, Schmid, Wallnöfer und Braito. Der Standort liegt unterhalb eines Schutzgebietes. Die Einbindung in ein ökologisches Gesamtkonzept mit Fischaufstieg und Ausgleichsmaßnahmen wird im Rahmen einer Projektstudie erarbeitet. Projekte an vergleichbaren Flussläufen haben gezeigt, dass durch ökologische Bedachtnahme eine Verbreiterung des Lebensraumes für die Tier- und Pflanzenwelt möglich ist.

Mit ausschlaggebend für den Bau des Innkraftwerkes Telfs ist vor allem die Preisentwicklung am EU-Strommarkt, die aus heutiger Sicht auch ein Laufkraftwerk am Inn ökonomisch sinnvoll macht. Für Telfs bedeutet die Beteiligung am Laufkraftwerk, dass die Eigenversorgungsquote bei der Stromerzeugung 100 Prozent erreicht!

Im richtigen Moment

Am Freitag haben alle 21 Gemeinderäte einstimmig eine der wichtigsten Entscheidungen der laufenden Gemeinderatsperiode und darüber hinaus getroffen. Die Gemeinde Telfs kann auf das Gesamtpaket stolz sein: Wir stärken unsere Sparte Stromerzeugung durch die Beteiligung am Laufkraftwerk. Die TIWAG zahlt uns für die Übernahme des Stromnetzes einen strategisch hohen Preis von 13,1 Mio. Euro - das ist bei objektiver Betrachtung ein unglaubliches Verhandlungsergebnis. Alle Telfer Stromabnehmer werden endlich gleichgestellt. Ich bin überzeugt, dass die IKB das Kraftwerksprojekt sehr transparent für die Bevölkerung abwickeln.

Euer Bürgermeister
Stephan Opperer

Strom billiger - und andere Vorteile

✓ Mitwirken in einem starken heimischen Energieverbund
✓ Stärkung der Wasserkraft als erneuerbare Energie
✓ Einflussnahme auf Kraftswerks-Projekt und Gestaltung durch Beteiligung bis zu 25 Prozent (+ 1 Aktie = Sperrminorität)
✓ geringe Umweltbelastung durch Laufkraftwerk: nordseitig Fels, südseitig Autobahndamm, kurzer Leitungsweg zum Umspannwerk der TIWAG in Rietz
✓ alle Umwelt- und Behördenauflagen werden selbstverständlich eingehalten, das ist Sache der IKB
✓ Mehrfachnutzen durch Freizeitpark in der Sauweide. Erste Skizzen liegen vor.
✓ dadurch wäre die Schwimmbadproblematik auf längere Sicht lösbar und das Schwimmbadareal würde mittelfristig frei für weitere Investitionen (Inntalcenter, Ärztehäuser)
✓ Neubau GWT-Zentrale mit Straßendurchstich Bahnhofstraße - Sicherheitszentrum
✓ durch Kooperation entfällt Gebrauchsabgabe für bisherige GWT-Stromkunden - deren Stromkosten sinken um 6 Prozent
✓ Stromabnahmeverpflichtung der TIWAG zu Börsepreisen

Minus fällt weg

Die Netzerhaltung bringt den GWT derzeit pro Jahr 200.000 Euro Minus. Jene sechs Mio. Euro, die von den GWT auf jeden Fall als Beteiligung ins das Laufkraftwerk eingebracht werden, verzinsen die IBK während der Bauzeit fix mit 6 Prozent. Weil ab 1.1. 2007 die Netzerhaltungskosten wegfallen, ergibt das einen jährliche Differenz von plus 560.000 Euro, die den GWT bzw. der Gemeinde zu Gute kommen.

Alle KW bleiben

GWT-Geschäftsführer Mag. Christian Braito: “Es ist unglaublich aufwändig, den Netzbetrieb zu erhalten. Man kann heute mit dem Stromnetz nichts mehr verdienen - im Gegenteil: das wird immer noch enger.”
AR-Vorsitzender Leopold Bissinger: “Alle Kraftwerke bleiben im Gemeindeeigentum. Die TiWAG garantiert Börsenpreise, wir können den Strom aber auch frei verkaufen.”

Gutes Konzept, kein großer Eingriff

VBgm. Peter Gritsch: “Das Konzept ist gut und zukunftsweisend. Wichtig wird es sein, beim Kraftwerksprojekt die Bevölkerung ausreichend einzubinden.”
GR Hermann Pircher: “Das Ganze klingt ausgesprochen gut. Man hat das Gefühl: Weihnachten steht vor der Tür!”
GV Johann Ortner: “Die Netzpreise sinken. Die Netzerhaltung ist eine finanzielle Belastung. Wir müssen kooperieren.”
VBgm. Michael Raffelsberger: “Beim Autobahnbau wurde schon alles für ein Innkraftwerk vorbereitet. Daher haben wir jetzt den Riesenvorteil, dass kein großer Eingriff in die Infrastruktur nötig ist.”

Nachrichten aus dem Standesamt

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.
Am Standesamt Telfs wurden folgende Personenstandsfälle im Verzeichnis eingetragen:

GEBURT
Am 29.09.2006 - Philip Dominik Králík (Eltern: Králíková Ivana und Kraxner Markus Franz aus Telfs)

DEN ELTERN ZUM FREUDIGEN EREIGNIS DIE HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE

EHESCHLIESSUNGEN
Am 16.09.2006 - Krismayr Falko Karl und Weiß Nina, beide Zirl
Am 20.09.2006 - Kovacevic Zoran und Hasenegger Simone, beide Telfs
Am 06.10.2006 - Salchner Andreas und Neuner Sabine Herta, beide Leutasch
Am 19.10.2006 - Ölhafen Johann Friedrich und Mayr Angelika Maria, Seefeld in Tirol bzw. Telfs
Am 21.10.2006 - Mayer Christoph Karl und Pinter Nadine Michaela, beide Telfs

ZUM GEMEINSAMEN LEBENSWEG DIE HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE

STERBEFÄLLE

Am 08.09.2006 - Christandl Otto aus Telfs, 83 Jahre
Am 12.09.2006 - Hagele Josefine aus Telfs, 94 Jahre
Am 22.09.2006 - Lair Elisabeth aus Telfs, 95 Jahre
Am 25.09.2006 - Kainberger Karolina aus Telfs, 96 Jahre

DER HERRGOTT GEBE IHNEN DIE EWIGE RUHE

Umtauschaktion Wintersachen

Ihre traditionelle Börse für Winterartikel veranstaltet die ÖVP-Frauenbewegung Telfs heuer vom 14. - 16 November im Rathaussaal.
Annahme:
Dienstag 14 11. 15 - 19 Uhr
Verkauf:
Mittwoch 15.11 15 - 19 Uhr
Verkauf und Abholung:
Donnerstag 16.11. 9 - 12 Uhr
"Bitte nur Wintersachen in einwandfreiem Zustand bringen und selbst beschriften", ersucht GR Renate Sailer.

Steintrog stammt aus dem Jahr 1898

Brunnen: Guter Hirte - Rosengasse

(app) Der Aufgabe, ein zentraler Ort der Kommunikation für die Dorfbewohner zu sein, kam der in der Rosengasse stehende Brunnen „Guter Hirte" am nächsten.

An dieser Stelle mündet die Rosengasse, eine der noch schönsten Gassen von Telfs, in den Untermarkt ein. Anhand alter Abbildungen kann man davon ausgehen, dass dieser Brunnen hier schon immer seinen ursprünglichen Platz gehabt hat. Die gefasste Holzfigur aus dem 19. Jahrhundert stellt das seit dem Frühchristentum bekannte Motiv des „Guten Hirten" dar: Christus als Hirte mit Schafen und Hirtenstab. Diese Darstellung geht auf eine Gleichnisrede im Evangelium des Johannes 10,1-18 zurück, wo Jesus selbst sagt: „Ich bin der gute Hirte". Der Steintrog wurde 1898 angefertigt. Viele vorchristliche Religionen haben das Wasser mit Göttern in Beziehung gebracht und dem Wasser somit Heilkraft zugeschrieben. So ist es auch verständlich, dass mit zunehmender Christianisierung viele Kirchen und Kapellen neben oder über Quellen und Brunnen gebaut worden sind. Zurück in die Neuzeit: Der bekannte und in Italien äußerst beliebte Konzilspapst Johannes XXIII. (1881-1963) wollte kein großer Redner, Diplomat, Wissenschafter oder Organisator sein, sondern ein „guter Hirte" nach dem Vorbild seines frühesten Vorgängers, des Apostels Petrus.

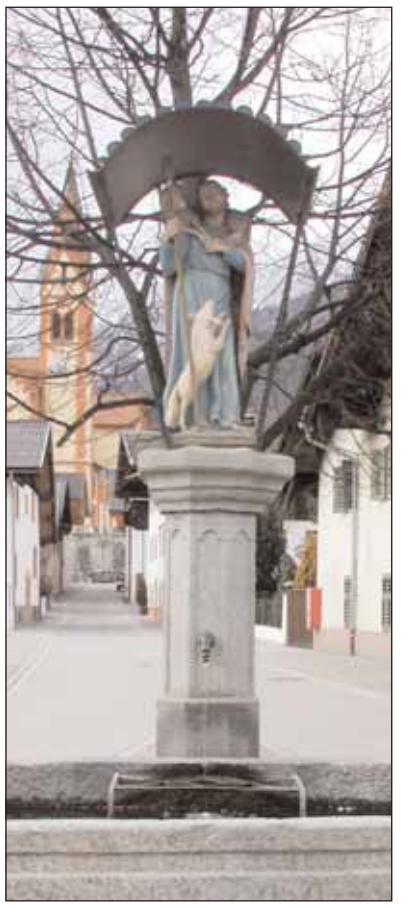


Foto: Privat

Ehrung für das Bücherei-Team

Eine Ehrenurkunde für 10 Jahre ehrenamtliche, verdienstvolle Tätigkeit erhielten 5 Mitarbeiterinnen der Bücherei Telfs von der Kulturabteilung des Landes Tirol. Im Bild v.l. Büchereileiterin Hildegard Härting, Heidi Wechselberger, Christiane Brickert (verdeckt), Barbara Kranebitter, LR Dr. Erwin Koler und Susanne Hanser-Vetchy. Denise Scherl war verhindert.

Aus der Gemeinde-Chronik *von Gemeindechronist Hansjörg Hofer*

Vor 100 Jahren war in Telfs...

Freiwillige Feuerwehr Telfs im Gasthof „Post".

Foto: Gemeindechronik

Aus dem Chronikband „Chronik der Schule & Gemeinde - 1884" werden nachstehend einige interessante Geschehnisse des Jahres 1906 veröffentlicht.

10. Juni 1906 (Zeitungsbericht): **Feuerwehrfest**

Am 10. d. Mts. fand in Telfs bei sehr starker Beteiligung die Sommerhauptprobe der freiwilligen Feuerwehr statt. Nach derselben hielt der Kommandant Schärmer an jene Wehrmänner, welche mit der vom Kaiser gestifteten Ehrenmedaille dekoriert werden sollten, eine Ansprache und schloß dieselbe mit einem dreifachen „Gut Heil" auf Se. Majestät, worauf die Feuerwehrmusik das Kaiserlied spielte. Hierauf wurden vom Gemeindevorsteher 32 Wehrmännern, (drei waren am Erscheinen verhindert), die Ehrenmedaillen angehängt. Nach Defilierung der Mannschaft wurde auf ein gemütliches Stündchen im Gasthofe Post eingekehrt.

22. Juni 1906 (Zeitungsbericht): **Beerdigung**

Aus Telfs, 22. d.M., wird uns geschrieben: Heute fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung die Überführung der Leiche des hochw. Herrn Pfarrers Apollonius Gritsch statt. Am Eingange des Dorfes hatten sich die Schuljugend, die Marianische Kongregation und der Jungfrauenbund mit Fahnen, die Veteranen und Schützen mit Fahnen, die Musikkapelle, der Konvent der Franziskaner, die Ortsgeistlichkeit, die Beamten des k.k. Bezirksgerichtes, der k.k. Gendarmerieposten, die Gemeindevertretung, der Ortsschulrat, der Gesangverein und eine große Menge Leidtragender eingefunden. Hier war die Einsegnung. Die Leiche wurde bis zur Innbrücke, der Grenze zwischen Telfs und Pfaffenhofen begleitet. Hier sang noch zum Abschiede der Gesangverein einen Trauerchor. Um 10 Uhr 54 Min. wurde der Dahingeschiedene nach Steinach überführt. Während dieser Trauerfeierlichkeit war in sämtlichen Fabriken die Arbeit eingestellt.

4. Nov. 1906

Auf heute wurde von der Gemeinde Telfs eine Zusammenkunft der Vertreter der Gemeinden von Kematen bis Silz und Miemingberg anberaumt. Die Versammlung soll die Forderung des Bahnbaues über Reutte, Lermoos, Obsteig – Telfs bezwecken. Für weitere Arbeiten wurde ein 28gliedriges Komitee gewählt.

20. Dez. 1906

Heute wurde eine elektrische Lampe im Portale unserer Kirche installiert. Die Lampe erfüllt zwar ihren Zweck, verunstaltet jedoch wegen ihrer nichtssagenden Form unser schönes Kirchenportal. Ein Bildhauer aus München sagte, es sehe gerade aus, als hätten einige nichtsnützige Gassenjungen einige Hände voll Kot mit Papierfetzen vermischt hinaufgeworfen.

Heute wurde auch das Ansuchen des hochw. Herrn Pfarrers Schöpf um Gratisbeistellung des elektr. Stomes für 23 Flammen für die Pfarrkirche erledigt. Gleichzeitig hatte auch der Turnverein um eine Gratislampe angesucht. Dem Turnverein wurde auf sein Ansuchen keine Folge gegeben. Also, hieß es in der Ausschußsitzung, wenn wir dem Turnverein eine Gratislampe verweigern, so können wir auch dem „Pfarrer" den Strom nicht schenken (Welch' ein Vergleich!) Im Kloster natürlich ist der Strombezug gratis!!!

Anregungen/Ergänzungen an:
Marktgemeindeamt Telfs
Hansjörg Hofer
Telefon-Nr. 05262/6961/1300,
FAX 05262/6961/1399 oder
E-Mail: chronisten@telfs.com

Gesundheitstage im Inntalcenter

PULSMESSUNGEN sind ein wichtiger Bestandteil der kostenlosen Untersuchungen am Gesundheitstag

(cb) „Vorbeugen ist besser als Heilen“ - nach diesem Grundsatz veranstaltet der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs u. Umgebung auch heuer wieder einen Gesundheitstag mit umfangreichem Informations-, Vorsorge- und Beratungsangebot im Inntalcenter Telfs.

Telfer Gesundheitstag findet am 10. und 11. November im Inntalcenter statt.

Von Kopf bis Fuß

Die Besucher des Inntalcenters haben die Möglichkeit, sich von Kopf bis Fuß durchchecken zu lassen und Informationen rund um das Thema Gesundheit einzuholen. Dazu ist weder die e-card, noch eine Terminvereinbarung notwendig.

Blut – ein kostbarer Saft

In der Diagnosestraße gibt es die Möglichkeit, diverse Blutwerte untersuchen zu lassen (Cholesterin, PSA, Blutzucker etc.) und schon nach ungefähr einer Stunde vor Ort mit einem Arzt das persönliche Risikoprofil zu besprechen. Das Service der Diagnosestraße kostet 6,--, um die Wartezeit zu überbrücken, erhalten die Untersuchten einen Konsumationsgutschein im Wert von 2,--.Euro.

Information und Beratung

Venenfunktionsmessungen werden ebenso angeboten wie eine Ganganalyse, Beratungen zum Thema Depression, Gedächtnistests, zahnärztliche Beratungen, eine Ultraschalluntersuchung der Halsgefäße, Diät- bzw. Diabetikerberatungen, Information zum Thema Gesundheit am Arbeitsplatz u.v.a. mehr. Auch Seh- und Hörtests können durchgeführt werden, es stehen ein Augen- sowie ein HNO-Arzt für Beratungen zur Verfügung.

Für das Thema Kindersicherheit im Auto steht der ÖAMTC mit umfangreichem Informationsangebot zur Verfügung, die SVA der gewerblichen Wirtschaft bietet für alle Interessierten Pensionsberechnungen an. Für Kinder gibt es die Möglichkeit, herbstliche Windlichter zu basteln, während sich die Eltern Informationen zu (B)E(r)ziehungsfragen holen können. Und beim Fitness-Dreikampf (Koordination, Kraft und Ausdauer) winkt eine Tombola mit tollen Sachpreisen. Für Stärkung zwischendurch sorgen gesunde Power-Snacks.

Eröffnung

Der Telfer Gesundheitstag wird am Freitag, 10. November, um 13.00 Uhr im Inntalcenter Telfs durch Frau LHStv.in Dr. Elisabeth Zanon gemeinsam mit dem Telfer Bürgermeister Dr. Stephan Opperer eröffnet. Am Freitag kann das interessante Angebot bis 18.00 Uhr genützt werden, am Samstag, 11. November, von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Fastenbrechen: Dialog und Frieden

Der friedliche Dialog stand im Mittelpunkt des "Iftar", zu dem die islamische Kultusgemeinde eingeladen hatte. Die Atmosphäre war gewohnt freundlich, die Gastgeber zeigten sich zuvorkommend wie immer.

Botschaftsrat Harun Özdemirci begrüßte die Gäste auf deutsch, Bgm. Dr. Stephan Opperer und Franziskaner-Guardian Mag. Philipp Wahlmüller dankten für die freundliche Einladung. Ihr waren u.a. auch VBgm. Peter Gritsch, Gemeinderätin Renate Sailer und der Historiker Dr. Stefan Dietrich gefolgt. ATIB-Obmann Temel Demir und sein Team verköstigten die Gäste, die sich nach dem Gebet im vollbesetzten Zelt das Essen schmecken ließen.

Angelobung: Heimspiel für Resch und Fartek

TELFER BETEILIGTE: AL Mag. Bernhard Scharmer, Oberstleutnant Felix Resch, Rekrut Markus Fartek mit Generalmajor Mag. Herbert Bauer (v.l.).

380 Rekruten des Österreichischen Bundesheeres - darunter vier Frauen - wurden am Freitag am Widumanger angelobt. Minister Günther Platter verlangte in seiner Rede ein Ende der "unsinnigen, populistischen Debatte über die Luftraumüberwachung." Zwei Telfer waren mit dabei.

Ein Telfer spielte eine Hauptrolle - Oberstleutnant Felix Resch kommandierte die Truppen während der gesamten Feier. “Ein Heimspiel” freute er sich schon während der Proben. Der zweite “aktive” Telfer - Grundwehrdiener Markus Fartek.

Das Programm war exakt festgelegt. Nach der Begrüßung rückte Bgm. Dr. Stephan Opperer die friedenserhaltende Funktion des Bundesheeres und seinen Wert bei Katastrophen in den Mittelpunkt.

Generalmajor Mag. Herbert Bauer, der Militärkommandant von Tirol, unterstrich die Bedeutung von Teamarbeit und Motivation im Heer. " Geben Sie ihrer Aufgabe selbst den Wert, den sie für das Land hat", ermunterte Bauer die sogenannten Systemerhalter. LH DDr. Herwig van Staa bedankte sich bei den SoldatInnen für ihr Gelöbnis. Jetzt, am Ende der Grundausbildung, kommen die 380 Rekruten in ihre weitere Verwendung.

DIE REKRUTEN MARSCHIERTEN durch’s Dorfzentrum (Bild oben). Zuvor hatten vier von ihnen stellvertretend ihre Hände auf die Fahne gelegt (unten).

Totengedenken

Am 5. November um 9 Uhr findet heuer das Totengedenken für die Gefallenen beider Weltkriege statt. Die Traditionsvereine nehmen dazu beim Einberger-Kriegerdenkmal vor dem Franziskanerkloster Aufstellung, wo traditionell Bürgermeister Dr. Stephan Opperer und seine beiden Stellvertreter Michael Raffelsberger und Peter Gritsch einen Kranz niederlegen. Anschließend erfolgt der Abmarsch zum Hochamt in der Pfarrkirche Peter und Paul, das die Marktmusikkapelle Telfs musikalisch umrahmt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Törggelen

Am Freitag, 24. November findet um 14 Uhr im Großen Rathaussaal das traditionelle Törggelen für alle Senioren aus Telfs statt. “Für gute Stimmung sorgt in bewährter Form unser Heini Weber, Kösten und Wein spendiert die Marktgemeinde Telfs”, berichtet Organisatorin GR Angelika Braun, die Obfrau des Projektausschusses “50plus”.

NANO SCIENTISTS. Hinten von links nach rechts: Christina Mifka, Andrea Waldhart, Christoper Kartnaller, Julian Fritzer, Michael Hellbert. Mitte von links nach rechts: Dominik Kuen, Alexander Scharmer, Lukas Gratzer, Raphael Forstlechner, Georg Tomasini. Vorne von links nach rechts: Marco Gabl, Stephen Plamauer.

NANOAMS. Hinten von links nach rechts: Stefan Grießer, Sebastian Schurl, Tobias Baumann, Elias Pöham, Benjamin Karbacher, Marcel Markt. Vorne von links nach rechts: Tamara Rauth, Simone Turnbichler, Nadine Baumgartner, Simon Platzgummer.

NANOBOTS. v.l.: Mitterbacher Thomas, Schwaninger Lukas, Egger Mike, Schiefer Sebastian, Reiter Benjamin, Pfister Pius, Rofner Anja, Kirchmair Tobias, Mairhofer Sarah, Coach Pfister Egon, Mayer Anna.

NA-NO-LIMITS - das Zwergenproject. Vorne (von links): Fuchs Dominik, Haas Lukas, Gruber Daniel, Neuner Daniel, hinten (von links): Pöham Raphael, Bucher Gerald, Scheiring Luca, Thaler Bernhard, Erler Ricarda, Kuzmic Mihaela, Kluckner Manuel.

Lego Kids gehen in neue Saison

(ab) Nach den Themen „Abenteuer Mars“, „No Limits“, „Ocean Odyssey“ ist heuer das Zukunftsthema „Nano Quest“ die Herausforderung. Zum ersten Mal tritt die HS-Weissenbach mit 4 Teams, gebildet aus Schülern der BioTeC–Klassen, an. Nun gilt es für die vier Mannschaften in neun Wochen einen Roboter aus Lego Teilen, Motoren und Sensoren zu bauen und mit dem Computer zu programmieren. Es gewinnt jener Roboter, der am meisten Punkte am Wettkampftisch in 180 Sekunden erreicht. Weiters gilt es, das Thema „Nano Technologie“ genauer zu durchleuchten und in Form einer Forschungspräsentation umzusetzen. Der Wettkampf für West-Österreich findet am 25. November 2006 wieder in Schwaz statt. Für Interessierte, Freunde und Eltern wird zwei Wochen davor eine öffentliche Präsentation veranstaltet. Die Schüler sind bereits eifrig beim Studieren und Probieren.

Weltspiele: Bewerbung für 2013

Telfs bewirbt sich gemeinsam mit Innsbruck und Seefeld um die Polizei- und Feuerwehr-Weltspiele (WPFG) 2013. Dieses Ereignis brächte der Region ca. 200.000 Nächtigungen.

Das Sportzentrum Telfs stand im Mittelpunkt eines Besuches von drei honorigen Herren. Telfs ist nämlich für die Austragung mehrerer Disziplinen der WPFG vorgesehen: u.a. Eishockey.

Innsbruck-Seefeld-Telfs bewerben sich gemeinsam mit Fairfax County (Colorado), Denver (Colorado), Calgary (Canada) und Belfast (Nordirland). Die Entscheidung fällt in zwei Etappen.

Beim Besuch in Telfs begrüßten GV Johann Ortner und SPZ-Geschäftsführer Hans-Peter Schiller gemeinsam mit GF Thomas Schanzer und Karin Bichler vom TVB tirolmitte die Gäste. Mit dabei Jörg Hirschberger und Erwin Vögele (Polizei-Organisationskomittee).

Spätestens Mitte November wird die World Police and Fire Games Federation die drei Finalisten bekannt geben. Die darauffolgenden Schritte werden die Abgabe des "Bidbooks" einen Monat vor den Weltspielen 2007 und die Präsentation vor den Direktoren der World Police and Fire Games Federation sein. Die Vergabe für das Jahr 2013 findet im März 2007 bei den WPFG in Adelaide statt.

DIE DREI DIREKTOREN Steve Stigall, Bob Smith und Dave Kent (im Vordergrund v.l.) schauten sich genau im Sportzentrum um.

World Police & Fire Games

Die World Police and Fire Games (kurz: WPFG) sind eine internationale Multisport-Veranstaltung für aktive und pensionierte Mitarbeiter der Polizei, der Feuerwehr, der Justiz und des Zolls und finden alle 2 ungeraden Jahre statt. Bis zu 65 Sportarten bieten die Möglichkeit, sich neben Wettkämpfen in traditionellen Sportarten wie u. a. Fußball, Leichtathletik und Schwimmen in mehr außergewöhnlichen Sportarten zu messen. Dazu zählen u. a. Extrem Achtkampf, Stiegenlauf und Fallschirmspringen. Diese Sportgroßveranstaltung vereint ungefähr 10.000 Athleten aus über 60 Nationen aller Kontinente.

Arbeit an Ortszentrumsanierung geht zügig voran

Der durchgegehde Gehsteig am Untermarkt ist eine wichtige Neuerung beider Ortskernsanierung.

Der Kreisverkehr ist so gut wie fertig, die Beleuchtung großteils montiert. Jetzt wird sichtbar, wie die Gestaltung am Ende aussieht: eine attraktive Einfahrt ins Zentrum, die Grüninsel mit Parkplätzen - von dort durchgehende Gehsteige ins Zentrum. Einzelne Bereiche sind schon gepflastert, die Asphaltdecke im Kreuzungsbereich längst aufgebracht.

Fotos (4): HS Weissenbach

Pflaster für Kappelenplatz

Der Vorplatz der Ematkapelle wird saniert und gepflastert. Eine Sammlung unter Privaten ergab dafür den stolzen Beitrag von 6.000 Euro. Die Gesamtkosten betragen rund 23.000 Euro.

“Früher wurden in der Kapelle Tote gewaschen und aufbewahrt”, erinnerte Bgm. Dr. Stephan Opperer im Gemeinderat. Die Kirche selbst sei in gutem Zustand, der Platz mit dem Tilly-Brunnen verdiene es, schön gestaltet zu werden. Der verstorbene Amtsleiter Reinhold Schilcher und seine Familie betreuen die Kapelle seit vielen Jahren mit Hingabe.

Obstbäume und Christkindlmarkt

Rund 200 Obstbäume alter Sorten wurden in Telfs gesetzt. Die Gemeinde unterstützte die Aktion des Landes und spendete zudem selbst Bäume - u.a für das “Betreute Wohnen” am Hanffeldweg. Der Obst- und Gartenbauverein um Obmann Max Bernhart und Anton Sterzinger (im Bild mit VBgm. Michael Raffelsberger) machte sich dabei verdient. Übrigens: Am traditionellen Christkindlmarkt der Bäuerinnen am 2. Dezember in Birkenberg feiert die Gemeinde mit Sterzinger dessen Ernennung zum Ökonomierat (am 27.11 in Wien).

Feuerwehr-Herbstübung: Brand beim “Lott” am Emat

Kuh vom “Krumer” gerettet

Einen großen Bericht widmete die Südtiroler Tageszeitung “Dolomiten” der Rettung der einjährigen Kuh von Anton Sterzinger aus dem Inn.
“1. Oktober 2006 12:30 Uhr. Tierbergung: Ein Jungrind ist im Innsand an den Innauen bis zum Bauch eingesunken. Bergung mittels Greifzug.”

Kommandofahrzeug getauscht

Aus der Kameradschaftskasse haben die Florianijünger ihr neues Einsatzfahrzeug bezahlt. Bei der Präsentation nach der Herbstübung erregte das Auto großes Aufsehen. Das alte Auto (Baujahr 1982) war ebenfalls aus der Gemeinschaftskassa bezahlt worden.

PKW-Brand am “Sauplatzl”

“16. Juli 2006 19:51 Uhr. PKW-Brand: Aus ungeklärter Ursache geriet ein PKW in Brand. Der Fahrer konnte den PKW noch am Parkplatz "Sauplatzl" im sicheren Abstand zu den anderen Fahrzeugen abstellen.”

Abschnittsbesprechung

Zur Abschnittsbesprechung im Sicherheitszentrum kam auch Bgm. Dr. Stephan Opperer. Wichtige Themen standen auf dem Programm: Digital-Funk, Atemschutz-Überwachung, neues Alarmierungssystem, Integrierte Landesleitstelle (ILL) und weitere wichtige gemeinsame Angelegenheiten von Bezirk und Land. An der Sitzung nahmen auch Bezirkskommandant Peter Hölzl und Bezirksinspektor Michael Neuner teil.

Löscharbeiten auf der Munde

“21. Juli 2006 19:30 Uhr. Flur-Brand: Aufgrund von Blitzschlag geriet ein Latschenfeld an der Vegetationsgrenze der "Hohen Munde" in Brand. Wegen der hereinbrechenden Nacht konnte nur mehr kurz mittels Hubschrauber gelöscht werden.” Der Einsatz ging bis Samstag Mittag.

Foto:FFW Telfs

BEI DER ÜBUNGSBESPRECHUNG angetreten: Hans Peter Hagele, Hannes Schaffenrath, Luis Lutz, Dieter Weber, Thomas Hagele und Gustav Stangl (v.l.).

Die schwierige räumliche Situation beim Bauernhof “Lott” am Emat stand im Mittelpunkt der Herbstübung der Feuerwehr.

Platz zum Abstellen der Einsatzfahrzeuge finden, Vermisste suchen und bergen, Tiere aus dem Stall retten, Nachbarobjekte absichern - diese Aufgaben waren von den Rettern zu bewältigen. Der stellvertretende Kommandant Franz Oberleitner hatte die Übung konzipiert. “Wir verzeichnen rund 120 Einsätze im Jahr - dazu kommen Schulungen, Wettbewerbe, Fortbildung usw. Dafür möchte ich meinen Männern danken”, unterstrich Kommandant Peter Larcher. Das bekräftigte Bgm. Dr. Stephan Opperer, der mit VBgm. Michael Raffelsberger das Geschehen interessiert verfolgte. Die Ortsgruppe Mösern war ebenso vertreten wie Rettung und Polizei.

siehe Homepage www.telfs.com/feuerwehr

AN DER DREHLEITER: Josef Köll (Bild), Hugo Sailer und Martin Larcher.

Foto: FFW Telfs

AN DEN SPRITZEN standen Norbert Raffeiner und Jungfeuerwehrmann Florian Stangl (Bild links). Der Verletzte wurde vom Roten Kreuz abtransportiert.

DER ATEMSCHUTZ-TRUPP bei der Sammelstelle (linkes Bild). Elmar Föger warf kraftvoll die Pumpe an.

Foto: FFW Telfs

EHRUNG für Hugo Sailer (linkes Bild) und Martin Mussack (rechts). Sie erhielten die Erinnerungsmedaille für ihren Einsatz nach der Hochwasserkatastrophe.

Friedenstag rundete heuriges Programm glanzvoll ab

Rosa Franzelin-Werth, Kaplan Mons. Ludwig Penz und Dr. Ludwig Steiner sind seit 15.10. Botschafter der Friedensglocke des Alpenraumes. Die Verleihung wurde zum würdigen Ereignis.

In launigen Worten gab der 93-jährige Kaplan Penz den Gästen Einblick in seine Lebensphilosophie: "Ich habe vier Ärzte. Einer davon ist Dr. Maß." Auch zu viel beten sei nicht gut. "Wer geht, dem geht es gut", betonte der passionierte Wanderer. Die ehemalige Südtiroler Landtagspräsidentin Rosa Franzelin-Werth und Dr. Ludwig Steiner trugen ebenfalls ihre Memoranda vor.

"Zwei Wochen nach dem Einpflanzen der Stamser Friedenseiche und der Stamser Friedens-Erklärung 2006 begrüßte Bgm. Dr. Stephan Opperer die Gäste: "Ich sehe den Frieden in verschiedenen Dimensionen. Zum einen weltpolitisch – zB Naher Osten - da können wir wenig beitragen Zum anderen der soziale Friede – das liegt in unseren Möglichkeiten und unserer Verantwortung: Konflikte friedlich lösen, Probleme vermeiden, vorbildlich sein wie unsere heurigen Botschafter."

In der Jugendarbeit und auf religiösem Gebiet verdient gemacht hat sich Mons. Penz (Rotholz). Der in Telfes geborene Seelsorger war mehr als 60 Jahre Priester und „Freund der Bauern" und sieht seine Aufgabe in der Begegnung, Begleitung und Lebensgemeinschaft mit der ländlichen Jugend – speziell in den landwirtschaftlichen Lehranstalten.

Auf politischer Ebene - in der Völkerverständigung - war Dr. Ludwig Steiner (Tirol / Wien) erfolgreich. Der Mit-Architekt des Österreichischen Staatsvertrages und der Autonomie Südtirols war 2000 – 2005 Vorsitzender des Komitees des Österr. Versöhnungsfonds und Mitglied in der Europäischen Beobachtungsstelle für Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Dr. Steiner vertritt vehement den täglichen Einsatz des Einzelnen für den Frieden.

Im sozialen Bereich – speziell arbeitet Rosa Franzelin-Werth aus der Telfer Partnergemeinde Lana. 1969 als erste Frau im Gemeinderat, widmete sie sich sozialen Anliegen der Familien- und Altenhilfe, bald auch den Wohnungsfragen. Franzelin-Werth arbeitete 19 Jahre im Südtiroler Landtag, auch als Präsidentin; 13 Jahre Präsidentin des Institutes für den sozialen Wohnungsbau. Humane Wohnverhältnisse sind für sie Grundrecht und Vorbedingung für ein möglichst konfliktfreies Hineinwachsen des Einzelnen in die Gesellschaft.

Der Kuratoriums-Vorsitzende Helmut Kopp konnte LH DDr. Herwig van Staa, Landwirtschaftskammer-Präsident Ludwig Penz, den Lananer Bürgermeister Christoph Gufler und eine Reihe weiterer Persönlichkeiten begrüßen. Höhepunkt der Friedenswanderung zum Möserer See waren die Friedenswünsche von sechs jungen TirolerInnen. Schon der Vorabend stand im Zeichen des Friedenstages: Die Bürgermusik Lana gastierte beim Marktfest und im Rathaussaal, am Sonntag las Kaplan Penz in der Pfarrkirche die Messe.

Bgm. Christof Gufler (Lana), Kuratoriums-Vorsitzender Helmut Kopp, Bgm. Dr. Stephan Opperer, Botschafter Dr. Ludwig Steiner, LH Herwig van Staa, Botschafterin Rosa Franzelin-Werth, Botschafter Kaplan Mons. Ludwig Penz und Luise van Staa (v.l.). Der Landeshauptmann begrüßte den jüngsten und den ältesten aktiven Priester Tirols.

INSELGEBET: Klemens Schmid (Mösern), Fatih Sahan (Telfs), Birgit Aigner (Rotholz), Christoph Spiegl (Kappl), Anna Klotz (Mösern), Martin Koller (Telfs) und Vorsitzender Helmut Kopp (v.l.).

MÖSERER KINDER VERTEILTEN BROT: Jakob Schmutz, Elias und Leonie Horny, Stefan, Klemens und Martin Schmid, Fabian Kikl (v.l.).

DIE AUSTELLUNG "Vom Kommen, Gehen und Bleiben in Telfs" eröffnete interessante Perspektiven. Im Bild Kulturreferent GR Gernot Klais (links) und Dr. Stefan Dietrich (2.v.r.).

Friedensforum, Friedenserklärung und Friedenseiche

(rs) Das erste Friedensforum führte dazu, dass geheime Grenzen zwischen religiösen Überzeugungen überschritten und neue Begegnung mit neuen Erfahrungen möglich wurden.

Seit drei Jahren gibt es Kontakte zwischen dem theologischen Forschungsschwerpunkt „Religion – Gewalt – Kommunikation – Medien" unserer Fakultät und dem Freundeskreis der Friedensglocke des Alpenraumes. Die praktischen Theologen unserer Fakultät haben in diesem Zusammenhang schon eine Untersuchung in Mösern durchgeführt, die im „Zukunftsfenster Mösern" der Bezeichnung „Friedensdorf" nachgegangen ist.

Von der Fakultät dabei war neben dem Koordinator des Forschungsscherpunktes, Prof. Dr. Roman A. Siebenrock, Dekan Prof. Dr. J. Niewiadomski.

An diesem Wochenende wurde die sogenannte Stamser Erklärung unterzeichnet. Von P. Dr. Maximilian Geier Ocist (Stift Stams); Fuat Ayik (Hodscha an der Moschee von ATIB in Telfs); Demir Temel (Obmann des türkisch-muslimischen Kulturvereins ATIB in Telfs); Durmus Gamsiz (Dialog-Koordinator des Instituts Friede); Mag. Ismayil Tokmak (Leiter „Friede. Institut für Dialog"); Br. Mag. Philipp Wahlmüller OFM (Telfs); Israel Meron (jüdische Kultusgemeinde Innsbruck); Dschangtschub Püntsog (Markus Getzner; buddhistischer Mönch in Le Mont Pélerin, Schweiz) und Mag. Ewald Heinz (Freundeskreis der Friedensglocke, Telfs).

FREUNDLICHE BEGRÜSSUNG vor dem Symposium (im Bild oben LR Dr. Erwin Koler und Imam Fuat Ayik); Pflanzen der Eiche (Mitte, mit VBgm. Michael Raffelsberger und Dekan Jozef Niewiadomski); Friedenserklärung (unten, mit Abt Mag. German Erd, Mönch Dschangtschub Püntsog und Rabbi Israel Meron).

Fotos (3): Gwercher

Jahresbilanz Wallnöferplatz: Schlangen am Knödelherd

Viel Lob gab es heuer über die Sommersaison am Wallnöfer-Platz: Tolle Veranstaltungen, gemütliche Atmosphäre, ansprechende Bepflanzung. Darüber freuen sich der verantwortliche Mann, RL Hubert Mussack, und Bgm. Dr. Stephan Opperer besonders.

Der Sommer war wettermäßig sehr unterschiedlich - das Zeltdach rettete einmal mehr eine ganze Reihe von Veranstaltungen. Die Gesamtgestaltung und die üppige Bepflanzung kamen heuer besonders gut an. Ob Fußball-Weltmeisterschaft, Platzkonzerte, Terra dei Forti oder Knödelfest - die TelferInnen nahmen das Angebot offenbar mit Freuden an. Der Zeltabbau (Bild links) markierte das Ende der Saison.

Zelt und Blumenpracht

Die üppige Blumenpracht beeindruckte die Besucher im heurigen Sommer besonders. Viele umkreisten die Pflanzen immer wieder und überlegten, ob das nicht etwas für Garten, Terrasse oder Balkon wäre. Hubert Mussack hat mit dem Lieferanten daher vorsorglich besprochen, ob man im kommenden Jahr die Pflanzen nach der Saison versteigern könnte. Das wäre ein weiterer Höhepunkt für den Platz.

Fußball-Weltmeisterschaft

Diese Frauenrunde hielt beim Spiel Deutschland - Argentinien den Südamerikanern die Daumen. Schon am Nachmittag ging's oft heiß her. Besonderer Anziehungspunkt waren - wegen der Lichtverhältnisse für die Großbildleinwand - natürlich die Abendspiele.

Jazz-Abend und viel Musik

Mehrere musikalische Ereignisse machten aus dem zentralen Telfer Dorfplatz eine Kulturarena. Der "Dixie Express" (Bild) und zwei weitere Bands gestalteten einen Jazz-Abend.

Terra dei Forti lockte die Massen

Die liebevoll gestaltete Küche machte aus der Präsentation von "Terra dei Forti" ein besonderes Ereignis. Die Bauern aus dem Land westlich des Gardasees zeigten sich sehr zufrieden. Einer von ihnen überlegt, sich am Wallnöfer-Platz dauerhaft einzumieten und seine Produkte anzubieten.

Platzkonzerte

Gut angekommen sind auch die Platzkonzerte der Marktmusikkapelle Telfs. Nach der Übersiedlung vom Zoblanger konnten sich Obmann Walter Fartek und seine MusikantInnen auch auf dem zentralen Dorfplatz über viele Zuhörer freuen.

Knödelfest wurde zum Erfolg

Hungrige standen beim Knödelfest geduldig Schlange, um die Kreationen von Tirolerhof-Chefkoch Guido Spitzer zu kosten. Allgemein war Lob für die pikanten und süßen Knödel zu hören. Die für die Präsentation des Terra dei Forti erstmals eingesetzte Küche gefiel den Besuchern besonders.

Volksschauspiele: Theatergartl

Als Theatergartl der Volksschauspiele bewährte sich der Wallnöfer-Platz auch heuer. Vor und nach den Vorstellungen im Rathaussaal nutzten Theaterbesucher das Angebot an der Bar und in den Betrieben der Platz-Wirte.

www.telfs.com

Anregungen zu Inhalt und Gestaltung des Telfer Blattes sind jederzeit herzlich willkommen. Schreiben Sie an die Marktgemeinde Telfs, Medienbüro, Untermarktstraße 5 und 7, 6410 Telfs. Rufen Sie uns an unter Tel. 05262/6961, faxen Sie an 05262/6961-1199, mailen Sie an telferblatt@telfs.com oder an wisch@telfs.com

TT-Zelt & Krone-Präsentation

Die "Tiroler Tageszeitung" und die "Krone" nutzten das Angebot, sich im Zentrum der Marktgemeinde Telfs zu präsentieren. Als der TT-Truck Station machte, kamen auch viele Promis auf den Wallnöfer-Platz.

NR-Wahlen 2006 in Telfs: ÖVP behielt die Mehrheit

Mit fünf Stimmen Vorsprung konnte sich die ÖVP bei der Nationalratswahl am 1. Oktober als stärkste Partei behaupten.

Der ORF interessierte sich vor allem dafür, ob im Wahlergebnis Auswirkungen der Gebetsturm-Debatte zu spüren waren. "Entscheidend war das sicher nicht", sagte Bgm. Dr. Stephan Opperer.

Die Telfer KandidatInnen schnitten bei den Vorzugsstimmen beachtlich ab (s. Liste unten). Ing. Christoph Schaffenrath (ÖVP) erhielt 684 Vorzugsstimmen, Mag. Günter Porta (SPÖ) 503. Portas Einzug in den Nationalrat ist immer noch möglich. Sollte es tatsächlich zur Bildung einer großen Koalition kommen, könnte er als 35. der Bundesliste für Minister und Staatssekretäre ins Parlament nachrücken.

Ergebnisse NR-Wahl

	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grüne
1999	22,2	25,3	35,0	10,4
2002	38,8	33,1	11,4	14,1
2006	28,5	28,4	16,4	16,5

ERGEBNIS

WAHL zum NATIONALRAT

01. Oktober 2006

					davon entfallen auf							
Sprengel	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	BZÖ	NFÖ	KPÖ	MATIN
1	1.543	998	19	979	285	282	160	179	14	13	2	44
2	1.304	895	7	888	236	285	151	134	28	12	7	35
3	1.282	929	9	920	247	252	164	153	35	9	10	50
4	1.257	812	8	804	218	241	132	131	25	11	3	43
5	1.253	816	8	808	222	207	135	147	27	7	5	58
6	1.273	857	10	847	269	225	114	146	25	11	3	54
7	1.341	861	5	856	203	256	160	135	32	7	10	53
8	382	165	3	162	104	31	9	6	2	2	1	7
1-8	9.635	6.333	69	6.264	1.784	1.779	1.025	1.031	188	72	41	344
in %		65,7%	1,1%	98,9%	28,5%	28,4%	16,4%	16,5%	3,0%	1,1%	0,7%	5,5%
Vergleich zu 2002		*78,6%*			*38,8%*	*33,1%*	*11,4%*	*14,1%*	*0,0%*	*0,0%*	*0,7%*	*0,0%*
Differenz		*-12,9*			*-10,3*	*-4,7*	*5,0*	*2,4*	*k.V.*	*k.V.*	*-0,0*	*k.V.*

Vorzugsstimmen in Telfs

Sechs Telfer KandidatInnen traten bei der Nationalratswahl an und warben um Vorzugsstimmen. Das Ergebnis:

Schaffenrath Christoph, Ing. MSc. (ÖVP)
684 Regionalliste
Porta Günter, Mag. (SPÖ)
503 Regional- und Landesliste
Schaller Silvia (ÖVP)
390 Regionalliste
Finsterwalder Horst (FPÖ)
130 Regional- und Landesliste
Gsodam Sigrid (Grüne)
122 Regional- und Landesliste
Prochazka Irmgard (SPÖ)
84 Regionalliste

BEGINN DER AUSZÄHLUNG: GV Sigrid Gsodam, GR Rosalinde Kollmitzer und Wahlsprengel-Obmann Helmut Kopp (v.l.).

STIMMZETTEL werden sortiert: Gabriele Zimmermann, Thomas Scharmer, GR Armin Lachberger, GV Ing. Helmut Riener und GR Angelika Braun (v.l.).

Die Referate der Gemeindeverwaltung

Referat VII - Rathaussaal

Im Rathaussaal finden jährlich rund 180 Veranstaltungen mit 220 Belegstagen statt. Er ist wegen seiner zweckmäßigen Ausstattung der beliebteste Ballsaal im Oberland für rund 700 Personen.

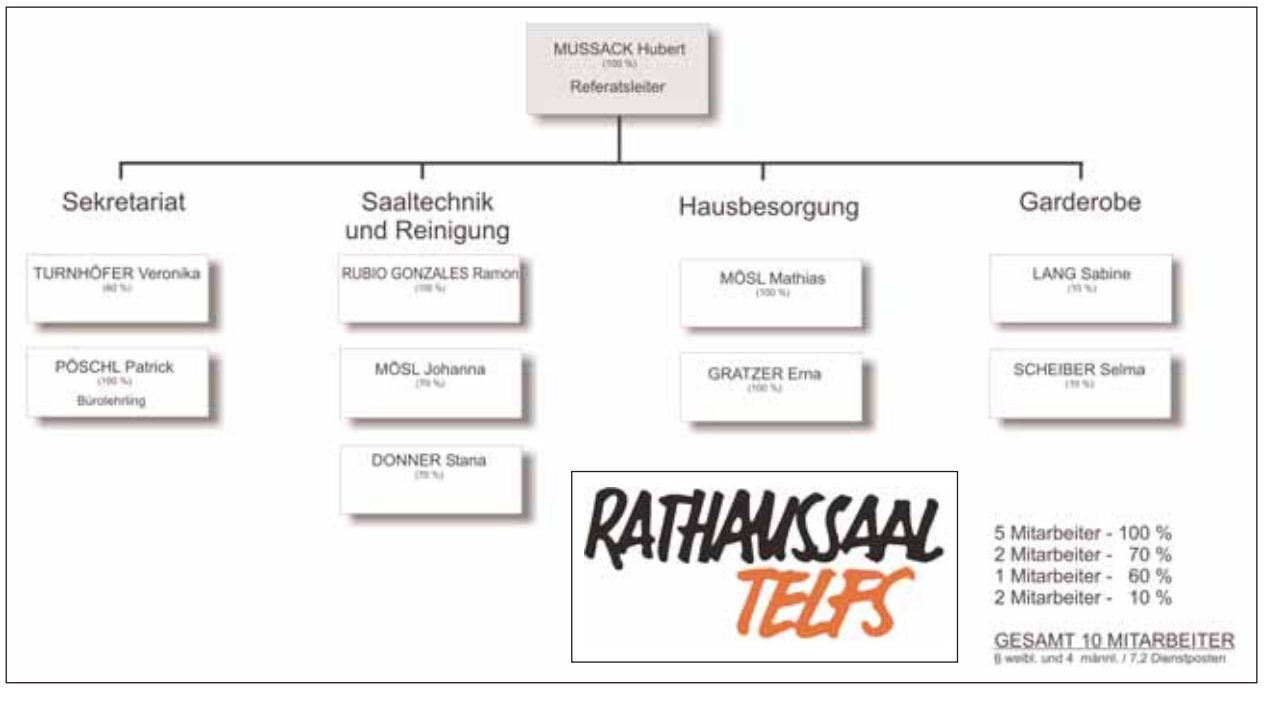
Konzertveranstalter loben die großzügige Bühnentechnik, das moderne Equipment und einfachste Zulieferwege für ihr Equipment. Von Vorteil ist die sehr große Bühne mit 17,5 x 10,5 m.

HUBERT MUSSACK

Alljährlich bespielt wird das Haus von den Tiroler Volksschauspielen. Für Tagungen und Veranstaltungen bietet der Saal Platz bis 700 Personen. Die Gastronomie ist auf Großveranstaltungen spezialisiert.

Optimales Werbeinstrument sind die Großplakate (Länge von 238 cm), welche im Haus gedruckt und in eigenen Plakattafeln ausgehängt werden.

MitarbeiterInnen:
Stana Donner – Haustechnik
Johanna Mösl – Haustechnik
Mathias Mösl – Haustechnik und Hausbesorgung
Patrick Pöschl – Sekretariat, Grafik, Plakatdruck
Ramon Rubio Gozales – Haustechnik
Veronika Turnhöfer – Sekretariat



Busse: Salzstraße und Schlichtling

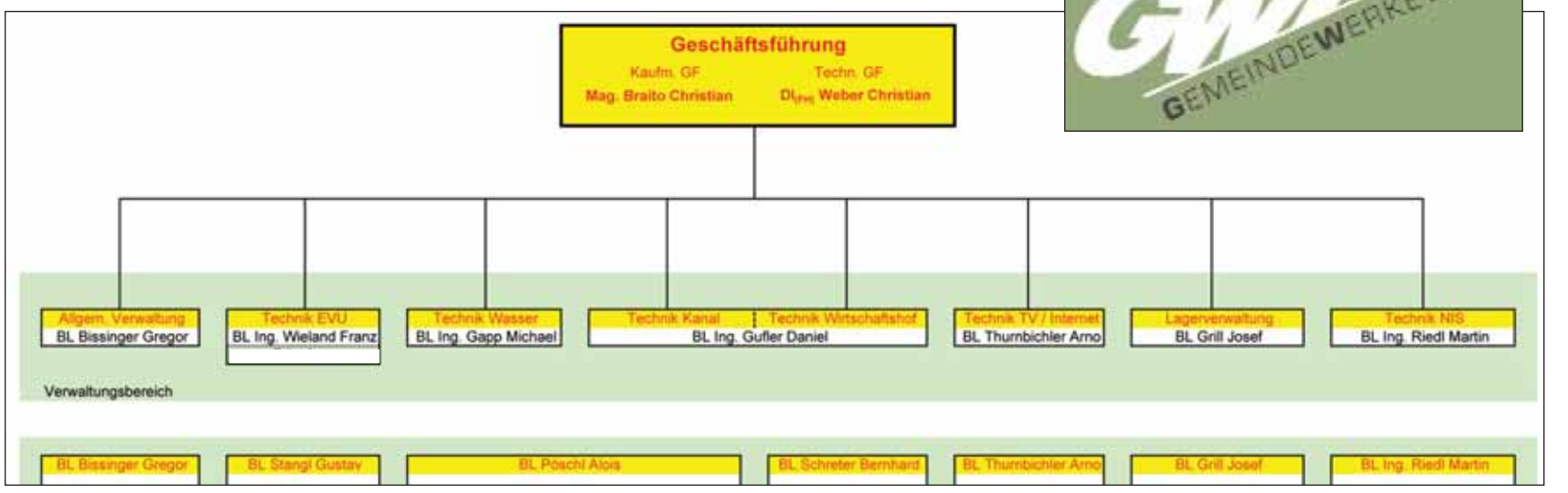
Ein Erfolg der interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinden an der Salzstraße ist der Linienbus Telfs-Zirl. Er nimmt voraussichtlich am 13. Nobember den Probebetrieb auf und fährt täglich 8:15 Uhr von Zirl über die Salzstraße nach Telfs. Mittags startet ein Bus von Telfs nach Zirl. Vor allem ältere MitbürgerInnen und die Jugend sollen davon profitieren.

Gut frequentiert wird zwischenzeitlich schon der Probebetrieb des Privattaxis Schlichtling - Inntalcenter.

Gemeindewerke - ein Dienstleister

Als Dienstleister verstehen sich die GWT. Beschlossen ist der dringend nötige Umbau des GWT-Bauhofes.

Das Aufgabengebiet umfasst zukünftig verstärkt die Stromerzeugung, Trinkwasserversorgung und Kanalisation im ganzen Gemeindegebiet, das Kabelnetz in Telfs und Umland für Kabel-TV- und Internetzugang, sowie den Wirtschaftshof Telfs. ***siehe S. 1 und 3***



Gregor Bissinger

Ing. Franz Wieland

Gustav Stangl

Ing. Michael Gapp

Alois Pöschl

Bmstr. Ing. Daniel Gufler

Bernhard Schreter

Arno Thurnbichler

Josef Grill

Ing. Martin Riedl

Fotos (10): GWT

Digital TV: Kein Umstellungszwang bei Kabel-TV Telfs

(cw) Am 26. Oktober wurde das digitale Antennenfernsehen DVB-T (digitales Fernsehen über Antenne) in Österreich gestartet. Ab Frühjahr 2007 werden die Hauptsender im Westen Österreichs - wie Patscherkofel - die analoge Ausstrahlung einstellen. Der Empfang von ORF Programmen und ATV über Antenne ist dann nur noch über einen sog. DVB-T Receiver möglich.

Die GWT senden bereits seit 1998 Digital-programme und weiterhin ORF FS1, FS2 und ATV auch analog. Der Zwang der Umstellung auf „digital“ ist damit derzeit für Kabel – TV Kunden nicht gegeben. Gleichzeitig bieten die Gemeindewerke Telfs eine breite Palette von digitalen Programmen, die mit einem entsprechenden digitalen Kabel-Receiver empfangbar sind. Weitere Informationen zum Thema digitales Fernsehen und das detaillierte Angebot der knapp 200 analogen und digitalen TV-Programme im Telfer Kabel sind auf der Homepage der GWT (www.gwtelfs.at) zu finden.

Direktoren sind bis 2011 bestellt

Zwei Direktoren lenken die Geschicke der GWT. Den kaufmännischen Bereich betreut Mag. Christian Braito, den technischen DI (FH) Christian Weber. Beide wurden heuer auf fünf weitere Jahre bestellt.

Di (FH) Christian Weber (l.)., Mag. Christian Braito.

GWT-Organe

Die Organe der Gemeindewerke Telfs GesmbH setzen sie wie folgt zusammen:

Generalversammlung (entspricht dem Gemeindevorstand der MG Telfs):
Bgm. Dr. Stephan Opperer (Vorsitz), VBgm. Michael Raffelsberger, VBgm. Peter Gritsch, GV Sigrid Gsodam, GV Johann Ortner, GV Eva Wackerle und GV Ing. Helmut Riener.

Aufsichtsrat:
Mag. Leopold Bissinger (Vorsitz), Bgm. a.D. Helmut Kopp, BH Dr. Herbert Hauser, BAL DI Gerhard Heregger, Mag. (FH) Christian Mader, AL Mag. Bernhard Scharmer, MMag. Hans Unterdorfer.

Betriebsrat:
Josef Grill (Vorsitz), Ing. Franz Wieland, Manfred Thaler, Helmut Gabl.

Geschäftsführung:
Mag. Christian Braito (kaufmännisch), DI (FH) Christian Weber (technisch).

Kundmachungen

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 118**
Ausweisung Sonderfläche AVIA-Tankstelle, Hans-Liebherr-Straße;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **27.10.2006** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F., für das Baugrundstück Hans-Liebherr-Straße 33 die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 118 - Umwidmung der Gp. 4033/93 KG Telfs, im Ausmaß von ca. 2.920 m² von „BAULAND – GEWERBE- U. INDUSTRIEGEBIET“ (§§ 37 u. 39/1) in „SONDERFLÄCHE TANKSTELLE MIT MANIPULATIONSFLÄCHE, SHOP MIT AUSSCHANK (Verkaufsfläche max. 120 m²), DURCHFAHRTSWASCHHALLE MIT VORWASCHPLATZ, ÜBERDACHTEN WASCHPLÄTZEN, PKW-PFLEGEPLÄTZEN U. NEBENANLAGEN –STs-2“ (§ 49/b),

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Wildbach- u. Lawinenverbauung und der Abt. Wasserwirtschaft u. Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck beschlossen. Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

01. 11. 2006 bis 29. 11. 2006

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister
(Dr. Stephan Opperer)

Betreff: **Kombinierter Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 128/06, EBP 192/06**
für das Areal des Schäferhundevereines auf Gp. 1380/4, Wildau;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 27.10.2006 gemäß §§ 54 ff Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 27/2006, i.d.d.g.F. (TROG 2006) die Auflage und Erlassung des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 128/06 und EBP 192/06 für die Gp. 1380/4 KG Telfs, im Bereich des Areales des Schäferhundevereines Österreich, Sektion Telfs in der Wildau, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie den Stellungnahmen der Wildbach- u. Lawinenverbauung, der Abt. Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck, der Abt. Umweltschutz der Landesregierung, der Gemeindewerke Telfs und der Asfinag beschlossen. Gemäß § 65/3 TROG 2006 wurde die Herabsetzung der Auflegungsfrist auf 2 Wochen beschlossen. Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

01. 11. 2006 bis 29. 11. 2006

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister:
(Dr. Stephan Opperer)

Angeschlagen am: 31.10.2006

Foto: Pichler

Spatenstich bei Bundesschule - Ehrenzeichen für Hofrat

"Die unterfertigten Verträge sind heute in der Gemeinde eingelangt", berichtete Bgm. Dr. Stephan Opperer am Freitag erfreut dem Gemeinderat. Dem Spatenstich für das neue Bundesschulzentrum steht nichts mehr im Weg. Dabei nutzt Telfs die Gelegenheit, HR Dr. Anton Neururer mit der Verleihung des Ehrenzeichens für sein Wirken zu danken.

Die Investition im Überblick: Von den Gesamtbaukosten von 19,6 Mio. Euro übernimmt der Bund 15 Mio., das Land über eine Bedarfszuweisung 1 Mio. Euro. Der Gemeinde bleiben die restlichen 3,6 Mio. Euro. Darin ist aber die von der Gemeinde zu bewirtschaftende Tiefgarage schon enthalten.

"Wir räumen der Wohnbaugesellschaft Wohnungseigentum ein Baurecht ein und mieten das Gebäude zurück. In einem gesonderten Vertrag überlassen wir dem Bund das Nutzungsrecht des Gebäudes als Schule", klärt Opperer auf.

Dr. Anton Neururer stammt aus Zaunhof im Pitztal. Er baute im Auftrag von LH Eduard Wallnöfer die Umweltschutzabteilung des Landes auf und leitete sie. 1986 ernannte ihn der Bundespräsident zum Landesschulratsdirektor für Tirol. Seit 2005 er in Pension.

Betreutes Wohnen im Hanffeld eröffnet

VIEL PROMINENZ konnte Bgm. Dr. Stephan Opperer (r.) bei der Eröffnung begrüßen - u.a. Dekan Franz Saurer, LH DDr. Herwig van Staa, NR Maria Grander, Obmann Helmut Kopp und WE-Chef Dr. Peter Hanser (vorne v.l.) sowie die Bürgermeister Horst Unterpertinger (Kematen) und Ewald Spiegl (Oberperfuss).

Sogar Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa nahm sich die Zeit, um bei der Einweihung des Betreuten Wohnens am Hanffeldweg dabei zu sein.

Ehe Dekan Mons. Franz Saurer die Wohnanlage segnete, unterstrichen Altenwohnheim-Verbandsobmann Helmut Kopp und Bgm. Dr. Stephan Opperer die Wichtigkeit dieser Einrichtung. In ihr finden 23 MitbürgerInnen in behindertengerechten Senioreneinheiten und 21 Menschen im Betreuungsbereich des Psychosozialen Dienstes ihre Heimat. Auch Dir. Peter Hanser, Geschäftsführer der Wohnbaugesellschaft "Wohnungseigentum", kam zur Einweihung.

Nächste Projekte: Seefeld (Pflegeheim) und Kirchstraße/Telfs (Betreutes Wohnen).

Pfarr-Buschenschank in Hl. Geist

Foto: Privat

(mr) Die Frauenrunde der Heilig-Geist-Kirche und die Telfer "Mundewinzer" laden auch heuer zur Pfarrbuschenschank. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, mit zahlreichen Gästen, werden die Besucher wieder mit großartigen Schmankerln verwöhnt. Der Erlös kommt karitativen Zwecken zu.
Öffnungszeiten im Untergeschoss der Heilig-Geist-Kirche:
Freitag 17. November 19:00 - 24:00 Uhr
Samstag 18. November 16:00 - 24:00 Uhr
Auf Ihr Kommen freuen sich die Frauen der Frauenrunde, Pfarrer Dr. Peter Scheiring und die Telfer "Mundewinzer".

Zu viele Fehlwürfe im Biomüll

(cs) Rund 200 Tonnen Fehlwürfe mussten im Vorjahr aus dem Biomüll aussortiert werden. Das bedeutet ernorme Kosten, die - wenn sich nichts ändert - umgelegt werden müssen.

"2005 wurden in Telfs 1.601 Tonnen Biomüll gesammelt und kompostiert. Davon sind jedoch rund 13 % Fehlwürfe", macht Umweltreferent VBgm. Michael Raffelsberger aufmerksam. Das sind mehr als 200 Tonnen, die gesondert entsorgt werden müssen.

Die Entsorgung dieser „Rückstoffe aus der biologischen Abfallbehandlung" ist sehr teuer und stellt auch eine große Belastung für die Umwelt dar, da diese Stoffe nicht kompostiert sondern deponiert werden müssen.

Der sehr hohe Prozentsatz an Fehlwürfen ist unter anderem auf Fehlverhalten bei der Biomüllentsorgung zurückzuführen. Leider wird der Biomüll sehr oft in Kunststoffsäcken in die Tonne geworfen. Raffelsberger: "Deshalb empfehlen wir, die subventionierten Biomüllsäcke im Umweltbüro zu beziehen! Sie bestehen aus Maisstärke."

Prominente lasen im Noaflhaus

"Österreich liest" wörtlich nahmen Bürgermeister Dr. Stephan Opperer, Komm.-Rat Arthur Thöni und Kulturreferent GR Gernot Klais. Sie trugen im Noaflsaal Texte vor.

Opperer las aus dem Kinderbuch "Oups", Thöni gab seinen Lieblingsdichter Georg Paulmichl zum Besten. Klais rezitierte aus der "Tante Jolesch" von Friedrich Torberg.

Büchereileiterin Hildegard Härting hatte mit ihrem Team alles nett vorbereitet, Harfenist Prof. Peter Reitmeir besorgte die musikalische Umrahmung des Abends.

Loipenkarte

Die beliebten Loipenkarten für das Seefelder Plateau werden auch heuer wieder im Tourismusbüro Noaflhaus ausgestellt. Ab Mitte Dezember können sich alle TelferInnen die Gratisbenutzung aller Loipen auf dem Plateau sichern - bitte Passfoto zur Ausstellung mitbringen.

Container

Die vier Container vom Bundesschulzentrum werden aufgeteilt. Zwei kommen auf das Dach des SPZ-Squash-Halle, zwei - für eine mögliche spätere Nachmittagsbetreuung - zur Volksschule.

Parkplätze

Als Kurzparkzone verordnet wir der Parkstreifen nördlich der Dornenkrone.

Schulgeld

Auf der neuen Schulgeldregelung für Stams beharrt hat der Gemeinderat. Es geht um die soziale Staffelung - gute Verdiener gehen leer aus.

Kundmachungen

Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 040D/06;**
Änderung Bauflucht für Bauplatz Sandbühel 13a, Gp. 2740/22;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 27.10.2006 gemäß §§ 54 ff. TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, i.d.d.g.F. die Auflage und Erlassung des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 040D/06 für die Gp. 2740/22 sowie für eine Teilfläche aus der Gp. 4780 (Weg), beide KG Telfs, im Bereich Sandbühel 13a, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

01. 11. 2006 bis 29. 11. 2006

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister:
(Dr. Stephan Opperer)

Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 083D/06;**
Änderung im Bereich Bauplatz Unterbirkenberg 8, Gp. 3932/9;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 27.10.2006 gemäß §§ 54 ff. TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, i.d.d.g.F. die Auflage und Erlassung des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 083D/06 für die Gp. 3932/9 KG Telfs, im Bereich Unterbirkenberg 8, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Tiwag beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

01. 11. 2006 bis 29. 11. 2006

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister:
(Dr. Stephan Opperer)

Spielplan HC Oberland Saison 2006/07

Spieltag	Tag	Spielort	Beginn	Heim	Gegner
28.10.2006	Samstag	SPZ Telfs	20.15 Uhr	HCO Kampfm.	EC Ehrwald Kampfm.
04.11.2006	Samstag	Eisarena Silz	10.00 Uhr	HCO U12	EC Zirl U12
		Götzens		EC Götzens U17	HCO U17
		SPZ Telfs	20.15 Uhr	HCO Kampfm.	EHC Kundl Kampfm.
05.11.2006	Sonntag	Eisarena Silz	10.00 Uhr	HCO U14	EC Kitzbühel U14
11.11.2006	Samstag	Eisarena Silz	10.00 Uhr	HCO U12	EHC Kundl U12
		Zirl		EC Zirl Kampfm.	HCO Kampfm.
12.11.2006	Sonntag	Zirl		EC Zirl U14	HCO U14
17.11.2006	Freitag	Eisarena Silz	19.00 Uhr	HCO U14	Salzburg U14
18.11.2006	Samstag	Eisarena Silz	17.00 Uhr	HCO U17	EHC Kundl U17
		SPZ Telfs	20.15 Uhr	HCO Kampfm.	HC Kufstein Kampfm.
		Zell am See		Zell am See U12	HCO U12
19.11.2006	Sonntag	SPZ Telfs	10.00 Uhr	HCO HGT U10	U10 Ehrwald,Gurgltal,HCO Tigas
21.11.2006	Dienstag	Wattens		EC Wattens Kampfm.	HCO Kampfm.
25.11.2006	Samstag	Eisarena Silz	10.00 Uhr	HCO U12	EC Kitzbühel U12
		Kufstein		HC Kufstein U17	HCO U17
		SPZ Telfs	20.15 Uhr	HCO Kampfm.	EC Kitzbühel Kampfm.
26.11.2006	Sonntag	Kundl		EHC Kundl U14	HCO U14
		Ehrwald		EC Ehrwald U10	U10 HCO HGT+Tigas,Gurgltal
28.11.2006	Dienstag	Innsbruck		HC Innsbruck	HCO Kampfm.
01.12.2006	Freitag	Kufstein	20.00 Uhr	HC Kufstein Kampfm.	HCO Kampfm.
02.12.2006	Samstag	Innsbruck		HC Innsbruck U12	HCO U12
		Eisarena Silz	17.00 Uhr	HCO U17	EC Zirl U17
03.12.2006	Sonntag	Eisarena Silz	10.00 Uhr	HCO U14	Zell am See U14
		Imst		SPG Gurgltal U10	U10 HCO HGT+Tigas,Ehrwald
05.12.2006	Dienstag	SPZ Telfs	20.15 Uhr	HCO Kampfm.	EC Zirl Kampfm.
09.12.2006	Samstag	Eisarena Silz	10.00 Uhr	HCO U12	HC Kufstein U12
	Samstag	Kundl		EHC Kundl Kampfm.	HCO Kampfm.
12.12.2006	Dienstag	Ehrwald		EC Ehrwald Kampfm.	HCO Kampfm.
16.12.2006	Samstag	SPZ Telfs	20.15 Uhr	HCO Kampfm.	EC Wattens Kampfm.
		Salzburg		Salzburg U12	HCO U12
		Eisarena Silz	17.00 Uhr	HCO U17	EC Wattens U17
17.12.2006	Sonntag	Imst		SPG Gurgltal U14	HCO U14
		Eisarena Silz	10.00 Uhr	HCO Tigas U10	U10 HCO HGT,Ehrwald,Gurgltal
21.12.2006	Donnerstag	Wattens		EC Wattens U14	HCO U14
23.12.2006	Samstag	Eisarena Silz	10.00 Uhr	HCO U12	EC Wattens U12
		Kitzbühel		EC Kitzbühel U17	HCO U 17
		SPZ Telfs	20.15 Uhr	HCO Kampfm.	HC Innsbruck
26.12.2006	Dienstag	Kitzbühel		EC Kitzbühel Kampfm.	HCO Kampfm.
28.12.2006	Donnerstag	Eisarena Silz	10.00 Uhr	HCO U14	HC Kufstein U14
30.12.2006	Samstag	Ehrwald		EC Ehrwald U12	HCO U12
		Eisarena Silz	17.00 Uhr	HCO U17	HC Kufstein U17
		SPZ Telfs	20.15 Uhr	HCO Kampfm.	EHC Kundl Kampfm.
03.01.2007	Samstag	Eisarena Silz	10.00 Uhr	HCO U12	EC Ehrwald U12
06.01.2007	Samstag	Wattens		EC Wattens U12	HCO U12
		Kundl		EHC Kundl U17	HCO U17
		SPZ Telfs	20.15 Uhr	HCO Kampfm.	EC Zirl Kampfm.
07.01.2007	Sonntag	Kitzbühel		EC Kitzbühel U14	HCO U14
09.01.2007	Dienstag	Ehrwald		EC Ehrwald Kampfm.	HCO Kampfm.
11.01.2007	Donnerstag	Innsbruck		HC Innsbruck	HCO Kampfm.
13.01.2007	Samstag	Eisarena Silz	10.00 Uhr	HCO U12	Salzburg U12
		Kitzbühel		EC Kitzbühel Kampfm.	HCO Kampfm.
14.01.2007	Sonntag	Eisarena Silz	17.00 Uhr	HCO U14	EC Zirl U14
		Eisarena Silz	10.00 Uhr	HCO Tigas U10	U10 HCO HGT,Wattens,Kitzbühel
16.01.2007	Dienstag	SPZ Telfs	20.15 Uhr	HCO Kampfm.	EC Wattens Kampfm.
20.01.2007	Samstag	Kufstein		HC Kufstein U12	HCO U12
		Wattens		EC Wattens U17	HCO U17
		SPZ Telfs	20.15 Uhr	HCO Kampfm.	HC Kufstein
21.01.2007	Sonntag	Kufstein		HC Kufstein U14	HCO U14
27.01.2007	Samstag	Eisarena Silz	10.00 Uhr	HCO U12	HC Innsbruck

Sportzentrum Telfs

Rückblick:
16.09.06 ÖSTM-Rollstuhlbasektball
Eine gut besuchte Veranstaltung, die Mannschaften aus Salzburg, Vorarlberg und Tirol lieferten sich spannende Spiele.
SA 07.10.06 2. Bundesliga Damen Volleyball Inzing-Volley gegen Enns/Wels
In einem Nerven aufreibenden Spiel konnten sich die Damen der Spielgemeinschaft Brixental/Inzing-Volley in ihrem ersten Heimspiel im fünften Satz gegen die SG Supervolley Wels/ Enns durchsetzen.

Vorschau:
SA 04.11.06 17 Uhr Volleyballturnier

Eishockey – 4 Nationenturnier
MI 08.11.06 15 Uhr Frankreich – Slowenien
19 Uhr Österreich – Dänemark
DO.09.11.06 15 Uhr Dänemark – Slowenien
19 Uhr Frankreich – Österreich
FR. 10.11.06 15 Uhr Dänemark – Frankreich
19 Uhr Österreich – Slowenien

MI 15.11. 20 Uhr **LICHT INS DUNKEL Gala**, Präsentator: Dr. Wolfgang Kirchmair
Eintritt: 20,00 Euro, Vorverkauf: in allen Tiroler Raiffeisenbanken
Mitwirkende: STOAKOGLER, Die EDLSEER, ZELLBERG BUAM, VINCENT & FERNANDO, GILBERT, Die HATTINGER BUAM, SIGRID & MARINA, Sepp Mattlschweiger's QUINTETT JUCHEE, die INNSBRUCKER BÖHMISCHE.

2. Bundesliga Damen Volleyballspiele
SA 18.11.06 18 Uhr Inzing-Volley gegen Oberndorf
SA 25.11.06 18 Uhr Inzing-Volley gegen Mondsee
SO 26.11.06 14 Uhr Inzing Volley gegen Sportliga Linz

Tennis: GR Härting ist Obmann

Interessantes gibt's vom Tennisclub zu berichten: GR Christian Härting ist neuer Obmann. Erfreulich war, dass bei der Clubmeisterschaft alle Staatsligaspieler teilgenommen haben.

Beim TT Talentecup am 26.10. auf der Anlage TC Telfs konnten junge Tennisspieler ihr Können zeigen. Ebenso beim TTV Wintercircuit (26. bis 29.10.).

Clubmeister 2006 wurden: Damen allgemein: Doris Pesjak; Herren allgemein: Markus Larcher; Senioren: Peter Lörgetborer; Ladies: Andrea Reinstadler; Kinder: Laura Dzurna und Gregor Schartner.

Der Vorstand wurde neu gewählt. Obmann: GR Christian Härting, Obmann-Stv. und Kassier: Mag. Beate Opperer-Pfleiderer, Schriftführer und Öffentlichkeitsarbeit: Stefan Leiner, Sportwart Herren: Mag. Manfred Riess, Sportwart Damen und Senioren: Dir. Dietmar Härting, Sportwart Kinder: Mag. Susanne Kratzer, Jugendturnierkoordinator: Sebastian Hartmann, Geselliges und Hobby: Erich Grill.

Volkshochschule Telfs

November
Di, 07. PC Workshop (Word und Excel)
Mi, 08. Computer Aufbaukurs
Do, 16. Aquarellieren für Anfänger
Do, 16. Erzählfiguren herstellen
Sa, 25. Mundharmonika, Fortgeschrittene
Sa, 25. Ganzheitliches Sehtraining
Di, 28. Vanillekipferln - Vanillekipferln

Dezember
Sa, 09. Kinderkurs: Schokoladenhexenhaus + Lebkuchen
weitere Informationen unter
www.vhs-tirol.at/telfs/

Villa Schindler: Musiktage

EIN VIRTUOSE: Sergey Khachatryan, Violonist beim Konzert am 12. November in der Villa Schindler.

Die Villa Schindler ist Schauplatz der Internationalen Musiktage am 10., 11. und 12 November. "Drei Konzerte von höchstem Niveau beenden das Jahr 2006", sagt Organisatorin Annemarie Schindler.
Das Programm:
Freitag, 10. November, 20 Uhr
Tomomi Okumura, Klavier
Frischgekrönte Preisträgerin des bedeutenden Klavierwettbewerbs Géza Anda, Zürich 2006.
Feinfühlige Musikalität, gepaart mit hervorragender Technik in einem Programm welches ihr vielseitiges Talent zum Ausdruck bringt: Mozart, Mendelssohn, Schumann, Bartok, Schubert-Liszt, Wagner-Liszt, Schumann-Liszt.
Samstag, 11. November, 20 Uhr
Das Eggner Trio, Klaviertrio
u.a. 1. Preis beim int. Kammermusikwettbewerb in Melbourne
Die drei junge Brüder aus Linz, wunderbare Musiker, die mir vom Alban Berg Quartett empfohlen wurden, sind bereits auf dem Weg einer internationalen Karriere.
„das homogene Zusammenspiel der drei ist berrauschend..." „die musikalische Überreinstimmung der drei Brüder ist kaum zu überbieten..." „vollendete Musizierkultur"
Neben Brahms und Schostakovitch werden sie Beethovens „Erzherzog Trio" interpretieren.
Sonntag, 12. November, 20 Uhr
Gala-Abend mit französischem Buffet und Weinen, in Zusammenarbeit mit dem „Französischen Kulturinstitut", Innsbruck
Sergey und Lusine Khachatryan, Violine, Klavier
Die beiden Geschwister aus Armenien bilden ein vollkommenes Duo! Sergey, Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, darunter 1. Preis Königin Elisabeth von Belgien, 2005. erhielt dafür von der Nippon Music Foundation eine Stradivarius Geige „Huggins" als vierjährige Leihgabe. Sein Spiel ist von unglaublicher Poesie die seine makellose Technik und Virtuosität wie ein Kinderspiel erscheinen lassen! Die beiden in der Intimität eines Musiksalon zu erleben, ist ein Privileg! Mozart, Schumann, Franck
Eintritt: 50 Euro, einschliesslich Empfang in Anwesenheit der Künstler

Kartenreservierung
villaschindler@aon.at oder über Fax 05262 67566
Biografien und genaues Konzerprogramm auf unserer homepage villaschindler.at

www.telfs.com

INTERregional

Foto:Privat

SO 05.11.2006, 20 Uhr
Noaflhaus
Lesung: Alois Hotschnig (Bild)

DO 16.11.2006, 20 Uhr
Rathaussaal Telfs.
Otto von Habsburg: „Die Werte in der Europäischen Gemeinschaft" (Vortrag)

SA 09.12.2006, 20 Uhr
Pfarrkirche Maria am Gestade (Innsbruck) Bach: Weihnachtsoratorium (Kantaten 1-3)
Mitwirkende: Kammerchor INTERregional Telfs, Wiltener Sängerknaben, Academia Jacobus Stainer, Barbara Müller (Sopran), Lydia Vierlinger (Alt), Kurt Azesberger (Tenor), Wolf Matthias Friedrich (Bass). Leitung: Johannes Stecher

SO 10.12.2006, 20 Uhr
Auferstehungskirche Telfs
Bach: Weihnachtsoratorium (Kantaten 1-3)
Karten: Ibk-Info, Ö-Ticket, Musikschule Region Telfs, Hotline: 05262-62199.
AbonnentInnen sparen bis zu 50% im Vergleich zu den regulären Kartenpreisen!
Details zu den attraktiven Abo-Angeboten erfahren Sie auf www.interregional.at oder unter der Ticket-Hotline.

SPORT ZENTRUM TELFS

RATHAUSSAAL TELFS
Telefon 05262 / 65280 - www.rathaussaal.at

November '06

Freitag 03.11.
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
SEGELVORTRAG: "KAP HOORN - DER LOGISCHE WEG?"
Dem YACHTCLUB-DELPHIN-TELFS ist es gelungen, die bekannten Weltumsegler Heide und Erich Wilts für einen Vortrag nach Telfs zu holen. Spannende Erlebnsise und Erfahrungen aus 13 abenteuerlichen Reisen mit Ihrer Segelyacht FREYDIS um Kap der Stürme, einer der extremsten Gegenden der Erde. Der Zuschauer erlebt perfekte Segeltage, dramatische Stürme, lebensgefährliche Momente auf See, aber auch ursprüngliche Natur an Küsten, die noch niemals zuvor eine Yacht erkundet hat.
Eintritt: Karten im Vorverkauf € 8,- / Abendkasse € 10,-
Vorverkauf: Bei allen Raiffeisenbanken Tirols und beim Yachtclub-Delphin-Telfs

Foto: Privat

Samstag 04.11.
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
GYM-BALL LANDECK
Schüler des Gymnasium Landeck veranstalten ihren Maturaball unter dem Motto "Havana Night" Musik: HIGH VOLTAGE
Eintritt Sitzplatz € 15,- / Stehplatz € 13,-

Montag 06.11.
09:00 h [SPORTZENTRUM - EISHALLE]
EISHOCKEY 4-Nationen-Turnier
vom 6. - 11. November

Mittwoch 08.11.
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
"Hol'Is da Teifl!"...ein Nonnenmusical
Das Ensemble der WESTSIDE-MUSICAL-PRODUCTION präsentiert ihr neuestes Stück.
Regie und Choreografie: Ursula Lysser
Musikalische Leitung: Mag. Bettina Schmid
Weitere Veranstaltungen: 9./10./12./13. November

Freitag 10.11.
10:00 - 17:00 h [KLEINER RATHAUSSAAL]
Workshop/Referat "Mental Excellence in Sport and Business"
anlässlich "10 Jahre Sportpsychologie in Tirol"

Samstag 11.11.
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
MATURABALL HAK TELFS
Schüler der HAK TELFS veranstalten ihren Maturaballunter dem Motto "Hollywood" Musik: HIGH VOLTAGE
Sitzplatz € 15,- / Stehplatz € 13,-

Dienstag 14.11.
15:00 - 19:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
UMTAUSCHAKTION der Frauenbewegung Telfs - NUR ANNAHME!
einmal anders in gemütlich angenehmer Atmosphäre. Es werden nur Winterartikel in einwandfreiem Zustand (max. 10 Stk.) angenommen.
Wir ersuchen Sie, die Kleidungsstücke selbst zu beschriften.
Die Frauenbewegung übernimmt keine Haftung!

Mittwoch 15.11.
15:00 - 19:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
UMTAUSCHAKTION der Frauenbewegung Telfs - VERKAUF

20:00 h [SPORTZENTRUM - 3-FACH-TURNHALLE]
ORF TIROL GALA 2006 zugunsten Licht ins Dunkel
Mitwirkende:
STOAKOGLER, die EDLSEER, ZELLBERG BUAM,
VINCENT& FERNANDO, GILBERT, Die HATTINGER BUAM,
SIGRID&MARINA, Sepp Mattlschweiger's QUINTETT JUCHEE
Die INNSBRUCKER BÖHMISCHE
Präsentator: Dr. Wolfgang Kirchmair

09:00 - 12:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
UMTAUSCHAKTION der Frauenbewegung Telfs - VERKAUF + ABHOLUNG

Donnerstag 16.11.
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
Otto von Habsburg: "Die Werte in der Europäischen Gemeinschaft"
Der mit zahlreichen inner- und außereuropäischen Auszeichnungen, Ehrenbürgerschaften und -doktoraten ausgezeichnete Ehrenpräsident der internationalen Paneuropa-Union genießt für seine Verdienste internationale Anerkennung. In Telfs spricht der Politiker, Vortragsreisende und Schriftsteller vor dem Hintergrund seiner Erfahrungen als langjähriger engagierter Europaparlamentarier über Werte in der Europäischen Gemeinschaft. INFOs: www.interregional.at!
Eintritt: € 10 (VVK € 7) Vorverkauf: Musikschule Telfs, Ibk-Info, Ö-Ticket

Samstag 18.11.
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
MATURABALL MEINHARDINUM STAMS
Schüler des Meinhardinum Stams veranstalten ihren Maturaball unter dem Motto " " Musik: HIGH VOLTAGE
Vorverkauf Sitzplatz € 15,- / Stehplatz € 13,-
Abendkasse Sitzplatz € 17,- / Stehlplatz € 15,-

Dienstag 21.11.
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
TIME OUT mit Beat Kammerlander
Dieser Vortrag zeigt die unterschiedlichen Spielarten des Kletterns und Bergsteigens in faszinierenden Landschaften quer durch die ganze Welt. Der Name Beat Kammerlander ist nicht nur Kennern der Szene ein Begriff - zählt er doch seit gut 20 Jahren zu den weltbesten Alpinkletterern.

Freitag 24.11.
14:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
SENIORENTÖRGGELEN der Marktgemeinde Telfs
Die Marktgemeinde Telfs lädt zum traditionellen Senioren-Törggelen mit Kastanien und Wein.
Tanz und Unterhaltung mit Heini Weber, Telfs.

Samstag 25.11.
14:30 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
1. Tiroler Sportfachtagung / 3. Radsport-Symposium
Eine Veranstaltung für Radsportfreunde!
TIROLER RADSPORT SYMPOSIUM
SPORTFACHTAGUNG für Pädagogen, Sportärzte und Trainer
richtig trainieren

Leute aus Telfs - Leute in Telfs

2

1

3

4

Foto: Heinz

6

5

Foto: tirolmitte

Hoher Besuch (1)

Mit einer Delegation von SOS Kinderdorf International kam Präsident Helmut Kutin (M.) auf Einladung von Komm.-Rat Arthur Thöni nach Telfs. Höhepunkt war der Besuch der Friedensglocke.

Angestoßen (2)

Dass der stv. Feuerwehr-Kommandant Franz Oberleitner (2.v.r.) das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Gold erhielt, feierte die Familie (Vater Oswald, Bruder Hansjörg, Peter Raffelsberger, Mutter Agnes, und Gattin Margreth, v.l.) beim Knödelfest. Mehr über die Feuerwehr S. 8.

Tischglocke (3)

Ganz ablösen wird die Miniatur-Friedensglocke die militärischen Befehle nicht - aber zukünftig ab und zu im Militärkommando Tirol erklingen. Im Bild v.l. Verteidigungsminister Günther Platter, Tirols Militärkommandant Generalmajor Mag. Herbert Bauer, Bgm. Dr. Stephan Opperer, LH DDr. Herwig van Staa und BH Dr. Herbert Hauser (v.l.).

Direktoren (4)

Die Direktoren aller Tiroler AHS besuchten gemeinsam die Friedensglocke und zeigten sich beeindruckt.

Gewinn (5)

Beim Auftritt auf der Feriemesse in Ostbelgien hatte die Ferienregion tirolmitte mit dem Belgischen Rundfunk ein Gewinnspiel organisiert. Das zweite Sieger-Paar, Anneliese und Gerd Comouth aus Eupen (Belgien), stieß jetzt mit Gastgeberin Evelyne Krug vom Tirolerhof auf ihren Gewinn an.

Erdbeertraube (6)

Besonders köstlich sind die Erdbeertrauben, die "Propolis-Papst" und Feuerbrand-Experte Josef Neurauter heuer erntete.

Weiterbildung (7)

Weiterbildung wird bei den Tiroler StandesbeamtInnen groß geschrieben. Landesleiter Hansjörg Hofer (l.) und Eugen Schilcher (hinten 4.v.l.) vertraten Telfs beim Seminar am Grillhof zum Thema „Die standesamtliche Rede – Ein Rhetorik-Grundkurs".

Verstorben (8)

Im 96. Lebensjahr verstorben ist Ing. Hans Pallasser. Er war jahrzehntelang Platzsprecher am Fußballplatz Emat.

Geburtstag (9)

Offenbar guter Laune war Ehrenbürger Erwin Müller, als man ihm im Gemeindeamt zum 76. Geburtstag gratulierte.

Sponsion

Markus Josef Federspiel feierte im Oktober die Sponsion zum Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

7

8

Foto: Privat

9